

Anfragen Verwaltungshaushalt

Hinweis:

Die lfd.Nrn. der beigefügten Anfragen/Antworten entsprechen der Nummerierung der Anträge/Anfragen in der Kurzzusammenstellung der Anträge und Anfragen.

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
FDP	Gruppierung 4	Personalausgaben

Anfrage:

- Wird seitens der Kämmerin Einsparpotenzial im Bereich der Personalkosten durch Vergabe von Dienstleistungen an private Dritte gesehen?
- Wenn ja, in welchen Bereichen wären solche Vergaben möglich (z.B. Gebäudereinigung, Straßenreinigung, Versorgung von Kindertagesstätten) und wie hoch wäre das Einsparpotential?
- Sind Abläufe von Verwaltungsaufgaben zu vereinfachen, um Personalkosten zu sparen und für den Bürger Bürokratie-Abbau zu bringen und wie hoch wäre das Einsparpotential? Sind solche Untersuchungen beabsichtigt?

Weiteres hierzu siehe auf beiliegender Anfrage vom 14.11.2014

Antwort (Rf. II):

Es wird Einsparpotenzial im Bereich der Personalkosten durch Vergabe von Dienstleistungen an private Dritte gesehen. Einsparpotenziale gibt es in jedem Fall durch mehr Fremdvergabe bei der Gebäudereinigung. Zur Ermittlung des genauen Betrags laufen gegenwärtig Untersuchungen. Bei der Mittags- und Ganztagesbetreuung durch Dritte, so wie es die Städte Nürnberg und Erlangen auch flächendeckend machen, ergeben sich auch Einsparpotenziale. Beispiel siehe unter Rf. II/PA. Bei der Straßenreinigung und Müllabfuhr wird kein Einsparpotential durch Fremdvergabe gesehen. Die Vereinfachung von Verwaltungsabläufen wird ständig geprüft, v.a. durch IT-Vereinfachungen, siehe z.B. die Einführung von Session oder die noch einzuführende Beantragung von Kfz-Kennzeichen über das Internet. Insbesondere E-Government könnte Verwaltungsvereinfachung bringen. Hierfür soll auch bei den Haushaltsberatungen eine Stelle geschaffen werden.

Antwort (Rf. II/PA):

Beispielhaft wird für die John-F-Kennedy-GTB auf den Beschluss des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport vom 14.06.2012 verwiesen:

„Im Leistungsvergleich wurde festgestellt, dass gfi gGmbH am Rechenbeispiel GS John-F.-Kennedy-Str. um ca. 30.000,- € wirtschaftlicher arbeitet, wobei Aufgabenfelder (qualifizierte Hausaufgabenbetreuung, differenzierte freizeitpädagogische Angebote, Organisation der Mittagsverpflegung) fast gleich bedient werden. Auch Personaleinsatz und Betreuungszeiten sind ähnlich.“

Antwort (Rf. II/OrgA):

Neben der Vergabe von Dienstleistungen an private Unternehmen (vgl. Rf. II-Antwort) wurde mittels der Interkommunalen Zusammenarbeit zusammen mit den beteiligten Städten die Auslagerung von kommunalen Dienstleistungen (z.B. Statistikaufgaben, Zentrale Bußgeldstelle, IT-Dienstleisterbetrieb, Fortbildungsveranstaltungen) vorangetrieben.

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
FDP	xxxx.4110.xxxx xxxx.4200.xxxx xxxx.4210.xxxx	Versorgungsrücklage Versorgung – Beamte Versorgungsrücklage
<p>Anfrage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie hoch ist der aktuelle Rückstellungsbestand für Beamtenpensionen? • Wie werden sich die Kosten für Beamtenpensionen in den nächsten 5, 10 bzw. 15 Jahren nach Schätzung der Verwaltung voraussichtlich entwickeln? • Werden die im Haushalt vorgesehenen Zuführungen in die Rückstellung für Beamtenpensionen als ausreichend angesehen? • Sieht die Verwaltung langfristiges Einsparpotential, sofern die Zahl der städtischen Beamten reduziert und durch Angestellte ersetzt wird (z.B. bei städtischen Schulen)? <p><i>Weiteres hierzu siehe auf beiliegender Anfrage vom 14.11.2014</i></p>		
<p>Antwort (Rf. II/PA):</p> <p>Es fließen nur die gesetzlichen Mindestzuführungsbeträge in die Rücklage. Die derzeitige Höhe der Rückstellungen beträgt: 4.140.989,92 € (Stand 20.11.2014)</p> <p>Bei Betrachtung der letzten 9 Jahre konnte festgestellt werden, dass die Kosten der Beamtenpensionen in der Verwaltung im Durchschnitt um 2,04 % gestiegen sind (8.611.079 € in 2013). Im Jahr 2018 wären – hochgerechnet – bei einer durchschnittlichen Steigerung von 2,04 % Versorgungskosten in Höhe von 9.525.983 € zu leisten. Im Jahr 2023 in Höhe von 10.538.092 € und im Jahr 2028 in Höhe von 11.657.734 €.</p> <p>Im Jahr 2031 könnte es zu einem überproportionalen Anstieg kommen, da außergewöhnlich viele Feuerwehrbeamte (15) in den Ruhestand treten werden. Tarifbeschäftigte bei der Feuerwehr sind jedoch nach dem Bay. Feuerwehrgesetz nicht möglich.</p> <p>Die Zuführungen in die Rücklage werden für nicht ausreichend angesehen.</p> <p>Mit der Frage, ob durch Beamte oder Tarifbeschäftigte höhere Kosten für den Arbeitgeber entstehen, haben sich viele Studien beschäftigt. Eine klare Aussage kann den Studien nicht entnommen werden, da die Kosten von sehr vielen Faktoren (Beihilfekosten, Familienzuschlag, Diskontierungsfaktor usw.) abhängen, die in jeder Studie anders bewertet werden.</p>		

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	01000	Referat I Ehrenamtskarte
<p>Anfrage:</p> <p>Sachstand Einführung der Ehrenamtskarte?</p>		
<p>Antwort (Rf. I):</p> <p>Das Referat I hat sich bereit erklärt, die Einführung und Durchführung der Ehrenamtskarte im Verlauf des Jahres 2015 zu projektieren und auch in den Folgejahren umzusetzen. Hierzu sind sowohl für die Einführungsphase bzw. laufende Durchführung entsprechende Personalressourcen zur Verfügung zu stellen. Auch bedarf es einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsreferat (Frau Hackbarth-Herrmann) bezüglich der Akquise der Akzeptanzstellen und mit dem BMPA im Hinblick auf die Durchführung von Veranstaltungen und der damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>Ziel ist es, spätestens im zweiten Halbjahr 2015 zu einer ersten Verleihung der Ehrenamtskarte im Rahmen einer Veranstaltung zu kommen.</p> <p>Der einmalige Kostenzuschuss i.H.v. 5.000 € seitens des Freistaates Bayern wird die Kosten, die mit der Einführung der Ehrenamtskarte verbunden sind, nicht decken.</p>		
<p>Antwort (D/BMPA):</p> <p>Das BMPA schließt sich den Äußerungen des Referates I an.</p>		

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	01020 5500.7004.0000	Zuschüsse zur Sportstättenbenutzung durch Vereine
<p>Anfrage:</p> <p>Ist die Liste vollständig? Es fehlen z.B. Humbser-Turnhalle und verschiedene Freiflächen/Sportplätze.</p> <p><u>Anmerkung Käm:</u> Anfrage bezieht sich auf die Erläuterungen zum Budget 01020 zu o.g. HSt..</p>		
<p>Antwort (Rf. I/Sport):</p> <p>Für die Freiflächen wurde bisher nichts verrechnet.</p> <p>Hinter dem Posten „Staatliche Realschule – U-Amtsbudget Nr. 40150 HSt. 2210.1177.0000“ verbirgt sich die Humbser-Turnhalle.</p>		

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	01020 5500.7006.0000	Zuschüsse an Sportvereine (lfd. Zuwendungen)
<p>Anfrage:</p> <p>Vorlage einer Liste über die Pachtbeträge der Vereine. Wie teilt sich die Pacht auf die Sportvereine auf?</p> <p><u>Anmerkung Käm:</u> Bezieht sich auf die Erläuterungen zum Budget 01020 zu o.g. HSt.. „Verrechnung mit LA für verpachtete Flächen an Sportvereine: 12.530 €“</p>		
<p>Antwort (Rf. I/Sport):</p> <p><u>Aus einer LA-Verfügung vom 16.02.2009:</u> In der Vergangenheit – zuletzt im Haushaltsjahr 1999 – wurde durch das Sportamt (<i>Anmerkung: jetzt Sportservice</i>) eine fiktive Differenz zwischen dem Sportplatzpfennig und einem Betrag von 0,10 DM/qm, insgesamt ein Zuschussbetrag von 19.475,29 DM geleistet. Danach wurden die Zahlungen eingestellt.</p> <p><u>Flächen und Einnahmen (Stand 2009):</u> an Sportvereine verpachtete/vermietete Flächen: Fläche insgesamt 361.644 qm Pachteinnahmen insgesamt 16.912,67 € an Sportvereine im Erbbaurecht überlassene Flächen: Fläche insgesamt 84.675 qm Einnahmen insgesamt 17.188,19 € Lt. LA nahezu bis heute keine Veränderungen (Ausnahme: SpVGG).</p> <p>Seither wurde auch keine Zahlung vom Sportservice (fr. Sportamt) an das Liegenschaftsamt (LA) hierfür getätigt. Die Erläuterungen zu der o.g. HSt. werden entsprechend angepasst.</p> <p>Die Sportvereine erhalten jedoch für Ihre eigenen Sportanlagen über die o.g. HSt. eine jährliche Grund- und Objektförderung.</p>		

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	01020 5501.4140.0000	Vergütungen an Arbeitnehmer

Anfrage:

Warum gibt es eine Erhöhung der Vergütung der Arbeitnehmer?

Antwort (Rf. II/Käm):

Aufstellung Personalausgaben 2012 bis 2015 (Ansatz und Rechnungsergebnis):

HSt.	Bezeichnung	Ansatz 2012	RE 2012	Ansatz 2013	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
5501.4140.0000	Vergütungen an Arbeitnehmer	28.300,00	26.836,62	28.900,00	18.795,56	30.000,00	30.700,00
5501.4340.0000	ZVK - Arbeitnehmer	2.500,00	2.343,94	2.200,00	1.454,00	2.300,00	2.400,00
5501.4440.0000	Sozialvers. - Arbeitnehmer	5.600,00	5.510,12	5.600,00	3.753,49	5.800,00	6.000,00
5501.4601.0000	ZVK-Pauschalsteuer	0,00	158,40	0,00	150,28	200,00	200,00
		36.400,00	34.849,08	36.700,00	24.153,33	38.300,00	39.300,00

Im Jahr 2013 wurden nicht die gesamten Personalausgaben für den Metropolmarathon auf dem UA 5501 verbucht, sondern zum Teil auch noch auf UA 5500; daher RE 2013 lediglich 18.795,56 €. Dies wurde beim Budgetabschluss 2013 bereinigt.

Ab 2014 ff sollte der Ansatz dem RE entsprechen.

Hinweis:

Die Personalkostenplanung wird grundsätzlich auf Grundlage der Festlegungen im Stellenplan erstellt. Für den Metropolmarathon wird die StPl.Nr. 52020 „Eventgestaltung, Marathon“ zu 65 % berücksichtigt.

RE = Rechnungsergebnis

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	06000	Referat VI
<p>Anfrage:</p> <p>Gibt es ein Konzept zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt?</p>		
<p>Antwort (Rf. VI):</p> <p>Ja! Sofort nach der Wieder-Schaffung eines eigenständigen Wirtschaftsreferates am 1. August 1998 wurde mit externer wissenschaftlicher Begleitung ein Konzept zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Fürth erarbeitet. Die Kleeblattstadt befand sich von 1993 bis 1997 unter den zehn größten Verlierern des Strukturwandels in den alten Bundesländern und an vorletzter Stelle aller deutschen Großstädte. Deshalb galt es mit einer Neuorientierung der Ansiedlungspolitik und Wirtschaftsförderung dem Strukturwandel nicht reaktiv zu begegnen, sondern ihn aktiv zu gestalten. Es sollten vor allem mittelständische Unternehmen gefördert und angesiedelt sowie Existenzgründern adäquater Raum (complex) geboten werden. Zudem wollten wir uns auch in den damaligen Kompetenzfeldern (neue Cluster) positionieren und profilieren. Die damalige Fokussierung auf „Neue Materialien“ war letztendlich die Weichenstellung zur heutigen „Wissenschaftsstadt Fürth“. Die Revitalisierung des einstigen Grundig-Hauptsitzes zum Forschungsstandort Uferstadt ist sicher das markanteste Beispiel für den gelungenen Strukturwandel. Im Zuge dieser Entwicklung wurde Fürth endlich – als letzte bayerische Großstadt – auch Universitätsstadt.</p> <p>Die Entwicklung der Konversionsflächen (zusammen mit dem Baureferat) schuf tausende von neuen Arbeitsplätzen, mit der Krönung der Ansiedlung eines eigenen Fraunhofer Institutes. Wir haben – auch mit Hilfe des Freistaates Bayern – auch umgehend konzeptionell auf Rückschläge wie die Quelle-Insolvenz reagiert. Mit dem Strukturprogramm Nürnberg/Fürth konnten wir eine weitere Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Fürth und sogar die erstmalige Ansiedlung eines Landesamtes (für Statistik) erreichen.</p> <p>Der Wirtschaftsstandort Fürth hat sich gerade in den letzten Jahren außerordentlich positiv entwickelt. Eine wesentliche Grundlage dafür war sicherlich ein innovatives Konzept zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Fürth, das in vielen Bereichen umgesetzt werden konnte.</p> <p>Eine nachdrückliche Bestätigung dieser positiven (wirtschaftlichen) Entwicklung erhält die Stadt Fürth am 27. November in Berlin: das führende Wirtschaftsmagazin „WirtschaftsWoche“ zeichnet uns als eine der 30 (von 402) besten Städte und Regionen Deutschlands aus!</p>		

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	06000 UA 0006 UA 7910	Referat VI Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

Anfrage:

Was genau beinhaltet der Ausgabeposten „Sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben“?

Anmerkung Käm:

Anfrage bezieht sich auf die Budgetstatistik (Deckblatt zum Budget 06000)

Antwort (Rf. II/Käm):

Folgende HSt. mit Ansatz sind im Amtsbudget 06000 bei „sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben“ zusammengefasst:

0006.5204.0000 „Anschaffung und Instandhaltung der Bürogegenstände“
0006.5205.0000 „Anschaffung und Instandhaltung der allg. Gebrauchsgegenstände“
0006.5218.0000 „Betrieb der Multifunktionsgeräte (Bürokommunikation)“
0006.5624.0000 „Fortbildungskosten (extern)“
0006.6500.0000 „Allgemeiner Bürobedarf“
0006.6510.0000 „Bücher und Zeitschriften“
0006.6520.0000 „Fernsprechgebühren“
0006.6521.0000 „Postgebühren, etc.“
0006.6540.0000 „Dienstreisen“
0006.6541.0000 „Reise- und Fahrtkosten“
0006.6580.0000 „sonstige Geschäftsausgaben“
0006.6620.0000 „vermischte Ausgaben“
7910.6380.0000 „Fitness-Programm zur Stärkung der Innenstädte“
7910.6381.0000 „Allgem. Wirtschaftsförderung“
7910.6382.0000 „Allgem. Wirtschaftsförderung (Projekt Neue Mitte)“

Allgemein:

Die HSt. mit Gruppierungen 5200 bis 5299 und 5500 bis 6699 werden bei „sächl. Verwaltungs- und Betriebsausgaben“ zusammengefasst.

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	06000 7910.6382.0000	Allgem. Wirtschaftsförderung (Projekt Neue Mitte)
<p>Anfrage:</p> <p>Warum wird die Neue Mitte noch in 2015 mit 50.000 € gefördert?</p>		
<p>Antwort (Rf. VI):</p> <p>MIB wird noch bis Mitte 2015 bauen, mit entsprechenden Belastungen und Frequenzrückgängen in der Innenstadt.</p> <p>Die 50.000 € werden nicht zur Förderung der Neuen Mitte verwendet. Vielmehr werden sie für begleitende Werbemaßnahmen und Unterstützung der von der Baustelle betroffenen Einzelhändler (nahezu gesamter Innenstadte Einzelhandel) verwendet. In Abstimmung mit dem Einzelhandel im sog. Wirtschaftsforum Innenstadt wurden in 2014 die Mittel nicht vollständig verbraucht, sondern sollen gemeinsam mit den dringend benötigten Mitteln aus 2015 dazu verwendet werden, die Stadt Fürth als Einkaufsstadt mit überregionalen Werbemaßnahmen wieder in der Region zu positionieren. Die überregionale Werbung muss mindestens im gesamten Jahr 2015 verteilt geschaltet werden. Daher werden die Mittel dringend benötigt.</p> <p>Selbstverständlich erfolgt eine Abstimmung mit den Planungen und Budgets von MIB und Hornschuchcenter.</p>		

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	13000 0240.1000.0000 0240.1170.0000	Bürgerberatg./Verwaltungsgeb. Kostenbeitrag zur StadtZeitung

Anfrage:

Woher generiert sich die Steigerung der Gebühren/Beiträge/Entgelt, von rund 39.000 € (2013) auf 53.000 € (2014 und 2015)?

Antwort (D/BMPA):**HH-Stelle 0240.1000.0000:**

Ansatz 2014: 5.000 Euro; RE-Ergebnis (Stand 20. 11.14): 5.457,70 Euro

Auf dieser HH-Stelle werden Einnahmen wie beispielsweise Beglaubigungsgebühren, Verkauf von Garten- und Restmüll-Abfallsäcken für die Abfallwirtschaft, Verkauf von Stadtplänen, Freizeitkarten, Fahrradstadtplan, Amtlicher Stadtkarte für das SpA sowie für den Mietspiegel verbucht.

HH-Stelle: 0240.1170.0000:

Ansatz 2014: 48.000 Euro; RE-Ergebnis (Stand 20.11.14): 69.717,49 Euro

Auf dieser HH-Stelle verbucht das BMPA Einnahmen, die aus der Veröffentlichung von Inhalten städtischer Töchter, wie z.B. infra, Klinikum, vhs, König-Ludwig-Stiftung etc. resultieren.

Die Steigerung der Einnahmen auf beiden HH-Stellen ergibt sich einmal durch den Mehrverkauf von Artikeln in der Bürgerinformation und durch eine höhere Anzahl an Veröffentlichungen in der StadtZeitung.

Anmerkung Käm:

HSt.			Bezeichnung	Ansatz 2014	RE 2014	Ansatz 2013	RE 2013	Ansatz 2012	RE 2012
0240	1000	0000	Bürgerberatg./ Verwaltungsgeb.	5.000,00	5.457,70	5.000,00	5.417,54	5.000,00	5.647,20
0240	1170	0000	Kostenbeitrag zur StadtZeitung	48.000,00	69.717,49	48.000,00	33.964,09	48.000,00	62.157,07
				53.000,00	75.175,19	53.000,00	39.381,63	53.000,00	67.804,27

Stand RE 2014: 21.11.2014

RE = Rechnungsergebnis, HSt = Haushaltsstelle

Auf der HSt. 0240.1170.0000 wurden die Veröffentlichungen 2013 in der StadtZeitung für die Abfallwirtschaft erst in 2014 in Rechnung gestellt (30.000 €). Damit ist das Rechnungsergebnis 2013 niedriger.

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	23100 7300.6340.0000	Michaelis-Kirchweih

Anfrage:

Woraus ergibt sich die Einsparung von rund 95.000 €?

Anmerkung Käm:

Rechnungsergebnis 2013: 395.364,19 €

Ansatz 2014 und 2015: 300.000 €

Antwort (Rf. VI/LA):

- ⇒ 52.000 EURO einmalige Ausgaben für BR-Livesendung zur Michaelis-Kirchweih 2013
- ⇒ 43.000 EURO aus Restbuchungen des Haushaltsjahres 2012, welche aufgrund der späten Rechnungsstellung erst in 2013 gebucht wurden. Diese werden seit 2013 durch rechtzeitige Rechnungsanforderungen (soweit möglich) grundsätzlich vermieden.

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	23100 7300.6356.0000	Weihnachtsmarkt

Anfrage:

Wodurch wird die Einsparung von 35.000 € ermöglicht?

Anmerkung Käm:

Rechnungsergebnis 2013: 100.653,95 €

Ansatz 2014 und 2015: 65.000 €

Antwort (Rf. VI/LA):

- ⇒ 25.000,- €
 - über Ansatzverschiebung der „Weihnachtsbäume im Stadtgebiet“ auf eigene HSt.
- ⇒ ca. 10.000,- €
 - anteiliger Betrag durch Amortisierung der Weihnachtsmarktplanen-Anschaffung, d.h. Wegfall jährlicher Kosten der „Grüneinhausung“
 - Einsparung durch Reduzierung bei den Müllkosten (Einsatz einer Kartonagenpresse)

Anmerkung Käm:

Ab 2014 wurde der Ansatz aufgeteilt auf HSt. 7300.6356.0000 „Weihnachtsmarkt“ und HSt. 7300.6356.1000 „Weihnachtsbäume im Stadtgebiet“

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung												
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	23100 7300.6356.1000	Weihnachtsbäume im Stadtgebiet												
<p>Anfrage:</p> <p>Wofür werden die 25.000 € verausgabt? Antrag vorbehalten!</p>														
<p>Antwort (Rf. VI/LA):</p> <p>Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:</p> <table data-bbox="197 1117 1141 1503"> <tbody> <tr> <td>⇒ Infra fürth: Auf- und Abbau der Beleuchtung i.H.v.</td> <td>17.349,00 €</td> </tr> <tr> <td>⇒ GrfA: Aufstellen der Bäume i.H.v.</td> <td>2.326,80 €</td> </tr> <tr> <td>⇒ TfA: Prüfen der Bodenhülsen i.H.v.</td> <td>153,00 €</td> </tr> <tr> <td>⇒ Fa. Fischer Baumschulen: Bäume i.H.v.</td> <td>3.742,55 €</td> </tr> <tr> <td>⇒ Stromverbrauch der Beleuchtung i.H.v.</td> <td>1.266,32 €</td> </tr> <tr> <td>⇒ Gesamtkosten in 2013 i.H.v.</td> <td>24.837,67 €</td> </tr> </tbody> </table> <p><u>Anmerkung Käm:</u> Bis 2013 wurden die Kosten für die Weihnachtsbäume im Stadtgebiet über die HSt. 7300.6356.0000 abgewickelt.</p>			⇒ Infra fürth: Auf- und Abbau der Beleuchtung i.H.v.	17.349,00 €	⇒ GrfA: Aufstellen der Bäume i.H.v.	2.326,80 €	⇒ TfA: Prüfen der Bodenhülsen i.H.v.	153,00 €	⇒ Fa. Fischer Baumschulen: Bäume i.H.v.	3.742,55 €	⇒ Stromverbrauch der Beleuchtung i.H.v.	1.266,32 €	⇒ Gesamtkosten in 2013 i.H.v.	24.837,67 €
⇒ Infra fürth: Auf- und Abbau der Beleuchtung i.H.v.	17.349,00 €													
⇒ GrfA: Aufstellen der Bäume i.H.v.	2.326,80 €													
⇒ TfA: Prüfen der Bodenhülsen i.H.v.	153,00 €													
⇒ Fa. Fischer Baumschulen: Bäume i.H.v.	3.742,55 €													
⇒ Stromverbrauch der Beleuchtung i.H.v.	1.266,32 €													
⇒ Gesamtkosten in 2013 i.H.v.	24.837,67 €													

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	32000 1130.6382.0000	Umweltprojekte und Öffentlichkeitsarbeit
<p>Anfrage:</p> <p>Welche Projekte sind geplant?</p>		
<p>Antwort (Rf. III/OA):</p> <p>Für das Jahr 2015 ist nach derzeitigem Stand die Durchführung folgender Projekte beabsichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Agenda21 Kinoreihe (voraussichtlich 940 €) • Bauernmarkt Jahresfeier (voraussichtlich 240 €) • evtl. Woche der Sonne (noch keine Kostenschätzung möglich) • Stadtwaldfest (0 €) • Ramadama (voraussichtlich 750 €) • Apfelmarkt (voraussichtlich 2.800 €) • Erstellung eines Energienutzungsplanes <p>Gesamtkosten ca. 80.000 €, voraussichtliche Förderquote 70 % (BayStMWi, Programm BayInvent), verbleibender Eigenanteil ca. 24.000 €, der von infra fürth gmbh und der Stadt gemeinsam aufgebracht werden muss. (Anmerkung: Bei Beauftragung durch infra allein nur 30 % Förderquote)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktionen zur Bayerischen Klimawoche Voraussichtlich ca. 2.500 € für Veranstaltungen für Schulklassen 		

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	32000 1130.6382.2000	Solarprojekte und Öffentlichkeitsarbeit
<p>Anfrage:</p> <p>Welche Projekte wurden 2013 realisiert? Aufstellung der Kosten.</p>		
<p>Antwort (Rf. III/OA):</p> <p>Im Haushaltsjahr 2013 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 2.333,77 € in Anspruch genommen. Soweit für das OA nachvollziehbar, wurden diese Mittel für Fortbildungsmaßnahmen, Literatur und EDV-Lizenzen des damaligen Solarbeauftragten in Anspruch genommen. Die Durchführung von Projekten wurde aus diesen Mitteln nicht finanziert.</p> <p>Ob und ggf. wie die Stadt Fürth zukünftig Aufgaben im Solarbereich wahrnehmen möchte, ist nun, nach dem zwischenzeitlichen Ausscheiden des Solarbeauftragten, auf den Prüfstand zu stellen.</p> <p><u>Anmerkung Käm:</u> Auf der o.g. HSt. ist 2015 kein Ansatz mehr geplant. Die Mittel wurden budgetneutral auf die HSt. 1130.6382.0000 zurück verschoben (wie Stand 2012).</p>		

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	32000 1130.6385.0000	Altlasten-Untersuchungen
<p>Anfrage:</p> <p>Welche Untersuchungen gab es 2013?</p>		
<p>Antwort (Rf. III/OA):</p> <p>Es wurde die FID-Begehung (oberflächennahe Deponiegasuntersuchung) der Altdeponie Vacher Straße/Heuweg (Kenn-Nr. 130.3) durchgeführt.</p> <p>Die FID-Begehung der ALVF 130.3 erfolgte erstmals 1999 und wird seit 2001 jährlich durchgeführt. Die Kosten in 2013 waren 1.487,50 € (brutto).</p> <p>Eine Fortsetzung der Kontrolluntersuchungen bis auf weiteres ist nach h.E. unbedingt erforderlich.</p> <p><i>FID = Flammenionisationsdetektor</i> <i>ALVF = Altlastverdächtige Flächen</i></p>		

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	32000 3600.4160.0000	Beschäftigungsentgelte
<p>Anfrage:</p> <p>Bis wann gibt es einen 5. Naturschutzwächter?</p> <p><u>Antrag:</u> <i>Budget für mind. 5 Personen im Jahr 2015 auslegen, also ca. um 1.500 € erhöhen.</i></p>		
<p>Antwort (Rf. III/OA):</p> <p>Das Referat III hat die Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung und mithin die Reduzierung der Anzahl der Naturschutzwächter auf 4 zu akzeptieren; die Einstellung eines weiteren, fünften, Naturschutzwächters ist daher (obgleich dies aus fachlicher Sicht natürlich kein Nachteil wäre) nicht vorgesehen.</p> <p>Der Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 13.11.2014 beschlossen, dass sich die Verwaltung bemühen solle, zusätzlich zu den vier Naturschutzwächtern einen Biberberater einzustellen. Aus Sicht der unteren Naturschutzbehörde könnte damit zumindest der dringendste Bedarf gedeckt werden. Wann die Einstellung erfolgt, ist noch nicht absehbar.</p> <p><u>Anmerkung Käm:</u> <i>Der Ansatz 2015 bei o.g. HSt. ist auf vier Naturschutzwächter ausgelegt.</i></p>		

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	32000 3600.5100.0000	Naturschutz und Landsch.pflege Vollzug
<p>Anfrage:</p> <p>Um welche Maßnahmen handelt es sich?</p>		
<p>Antwort (Rf. III/OA):</p> <p>Von dieser Haushaltsstelle werden Maßnahmen bezahlt, die für den Vollzug der Schutzverordnungen notwendig sind.</p> <p>Im vergangenen Jahr waren dies z.B. die Anfertigung neuer Storchenschutzgebietsschilder, das Aufstellen der Schutzgebietsschilder, das Setzen von Absperrpfosten oder das Ablegen von Baumstämmen gegen das Befahren des Landschaftsschutzgebietes.</p>		

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	32000 3600.5105.0000	Naturschutz und Landsch.pflege Planung
<p>Anfrage:</p> <p>Um welche Planungen handelt es sich?</p>		
<p>Antwort (Rf. III/OA):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenanteil (i.d.R. 30 %) und umsatzbezogener Mitgliedsbeitrag für Planung und Umsetzung von Fördermaßnahmen nach der Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie zur Pflege von Biotopen in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken (z.B. Sandmagerrasen an der Kleinen Mainau, Wäsig, Stromtrasse Mannhof, Waldmannsweiher, Pegnitzschleifen, etc.), sowie sonstige Biotoppflege. • Pachtzins für Biotop-Anpachtung • Planung und Umsetzung von Pflegemaßnahmen an geschützten Naturdenkmälern nach § 8 BNatSchG und geschützten Landschaftsbestandteilen nach § 29 BNatSchG. • Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit in Naturschutzfragen, z.B. Beteiligung der unteren Naturschutzbehörde am Apfelmarkt, sowie Planung und Durchführung des „Tages der Artenvielfalt“ mit dem BUND Naturschutz und anderen Kooperationspartnern als Umweltbildungsveranstaltung 		

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	32000 3600.5620.0000	Aus- und Fortbildung für Mitglieder der Naturschutzwacht
<p>Anfrage:</p> <p>Ist der Ansatz ausreichend für eine Neu- und Biberschulung? <i>Antrag vorbehalten!</i></p> <p><u>Anmerkung Käm:</u> <i>Ansatz seit 2013: 540 € (vorher 800 € - Kürzung aufgrund Haushaltskonsolidierung 2010-2013, 2. Stufe, lfd.Nr. 51)</i></p>		
<p>Antwort (Rf. III/OA):</p> <p>Eine Biberschulung bei der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ist - ebenso wie die Ausbildung der Naturschutzwacht - kostenfrei. Aus dem Ansatz sind daher nur die Fahrt- und Verpflegungskosten zu begleichen. Für diese Kosten ist der Ansatz ausreichend.</p>		

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	34000 0500.1000.0000	Verwaltungsgebühren

Anfrage:

Wie begründet sich die Reduzierung von 218.000 € auf 170.000 €?

Anmerkung Käm:

Rechnungsergebnis 2013: 218.855,19 €

Ansatz 2014 und 2015: je 170.000 €

Derzeitiges Rechnungsergebnis 2014 (Stand: 21.11.2014): 184.236,29 €

Antwort (Rf. III/StdA):

Auf dieser Einnahmehaushaltsstelle werden sämtliche Verwaltungsgebühren für Beurkundungen, Anmeldung Eheschließung, Kirchengaustritte, Erstellen von Personenstandsunterlagen etc. vereinnahmt.

Der HH-Ansatz betrug im Jahr 2010 beispielsweise noch 136.400 €, in den Jahren 2011 und 2012 146.900 € und wurde (aufgrund einer Änderung des Kostengesetzes mit höheren Gebühren) ab dem Jahr 2013 auf nunmehr 170.000 € erhöht.

Im Jahr 2013 betrug das Rechnungsergebnis 218.000 €, für 2014 liegt noch kein Ergebnis vor. Es ist aber nicht zwingend davon auszugehen, dass auch 2014 und in den Folgejahren der Wert des Rechnungsergebnisses 2013 erreicht werden wird, denn diese Einnahmen unterliegen Schwankungen, die von verschiedenen Faktoren abhängig sind.

Zwar steigt die Zahl der zu beurkundenden Geburten und Sterbefälle, aber gerade im Bereich der Beurkundung von Sterbefällen ist die Einnahmesituation rückläufig, da den Hinterbliebenen oftmals die für Sozialversicherungsangelegenheiten gebührenfreien Urkunden genügen und eine oder mehrerer gebührenpflichtige Urkunden nicht mehr gewünscht werden oder man sich auf maximal eine gebührenpflichtige Urkunde beschränkt. Davon ausgehend, dass bei unseren ca. jährlich 1.500 Sterbefällen jeweils eine gebührenpflichtige Urkunde entfällt, bedeutet dies schon einen Einnahmeverlust von 15.000 € (Gebühr pro Urkunde 10 €).

StdA wird die Einnahmesituation weiterhin beobachten und bei Bedarf für künftige Haushaltsplanentwürfe ggf. Korrekturen beim Haushaltsansatz vornehmen.

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung						
SPD	40020 2111.6799.5480	Gebäudebewirtschaftungskosten						
<p>Anfrage:</p> <p>Warum steigt der Haushaltsansatz um 1,7 Mio. € (Gebäudebewirtschaftungskosten)?</p>								
<p>Antwort (Rf. II/Käm):</p> <p>Die Höhe des Ansatzes 2015 wurde aus der Endabrechnung 2013 der Gebäudebewirtschaftungskosten von GWF für die Grundschulen ermittelt.</p> <p>Gebäudebewirtschaftungskosten 2013 für</p> <table data-bbox="223 1108 1428 1209"> <tr> <td>Grundschulen (UA 2111)</td> <td style="text-align: right;">2.323.334,98 €</td> </tr> <tr> <td><u>Anteil Grundschulen (½) bei komb. Grund- und Mittelschulen (fr. UA 2151)</u></td> <td style="text-align: right;"><u>741.993,88 €</u></td> </tr> <tr> <td>INSGESAMT</td> <td style="text-align: right;">3.065.328,86 €</td> </tr> </table> <p>Ansatz 2015: 3.065.400,00 €</p> <p>Bis zur Endabrechnung 2012 wurden die Gebäudebewirtschaftungskosten für die komb. Grund- und Mittelschulen zu 100 % bei der HSt. 2131.6799.5480 (Mittelschulen), d.h. komplett bei den Mittelschulen, mit abgerechnet. Die neue Aufteilung erfolgt auf Basis der Schülerzahlen, d.h. annähernd je die Hälfte entfällt auf Grund- bzw. Mittelschulen.</p> <p>Der Ansatz 2015 bei HSt. 2131.6799.5480 (Mittelschulen) ist dafür im Vergleich zum Ansatz 2014 um 946,9 T€ gesunken.</p> <p><i>UA 2111 -> Grundschulen UA 2131 -> Mittelschulen fr. UA 2151 -> komb. Grund- und Mittelschulen (dieser UA wird nicht mehr im Haushalt dargestellt)</i></p> <p><i>Kombinierte Grund- und Mittelschulen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grund- und Mittelschule, Pestalozzistr. 20 • Grund- und Mittelschule, Schwabacher Str. 86/88 • Grund- und Mittelschule, Carlo-Schmid-Str. 39 			Grundschulen (UA 2111)	2.323.334,98 €	<u>Anteil Grundschulen (½) bei komb. Grund- und Mittelschulen (fr. UA 2151)</u>	<u>741.993,88 €</u>	INSGESAMT	3.065.328,86 €
Grundschulen (UA 2111)	2.323.334,98 €							
<u>Anteil Grundschulen (½) bei komb. Grund- und Mittelschulen (fr. UA 2151)</u>	<u>741.993,88 €</u>							
INSGESAMT	3.065.328,86 €							

Antwort (Rf. V/GWF):

GWF meldet lediglich im Rahmen der Leistungsverrechnung die angefallenen Kosten, die für die Bewirtschaftung angefallen sind.

Dies waren im Jahr 2012 bei der HH-Stelle 2111 1.952.277,84 €.

Im Jahr 2013 fielen bei der gleichen HH-Stelle 2.323.334,88 € an. Es handelt sich somit aus Sicht der GWF lediglich um eine Steigerung von rund 371.000 €. Dies lässt sich hauptsächlich durch eine Steigerung des Bauunterhalts erklären.

Die Kombination der HH-Stelle 2131 mit der HH-Stelle 2111 wird nicht von GWF vorgenommen. Dazu siehe die Erklärung oben.

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	40040 2131.5213.1000	Anschaffung von Schuleinrichtung (Ganztageszug MS Soldnerstr., Kiderlin u. Otto-Seeling)
<p>Anfrage:</p> <p>Ist eine Aufstockung der Mittel für ergonomische Stühle in Ganztagsklassen erforderlich? <i>Antrag vorbehalten!</i></p>		
<p>Antwort (Rf. I/SchvA):</p> <p>Das SchvA richtet sich bei der Anschaffung der Ausstattung für die Ganztagszüge nach den Wünschen der Schulen. Von den Schulleitungen der betreffenden Schulen liegen dem SchvA keine signifikanten Anfragen hinsichtlich einer entsprechenden Bestuhlung vor, die eine Mittelaufstockung bei der Schuleinrichtung für die Ganztagszüge erforderlich machen würde.</p>		

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	40040 2131.5867.2200	Essensgeld (MS Otto-Seeling-Schule)

Anfrage:

Warum erhält nur diese Schule einen Zuschuss?

Antwort (Rf. I/SchvA):

Hierbei handelt es sich um keinen Essensgeldzuschuss an die MS Otto-Seeling-Schule.

Im Zuge der Neuorganisation der Verpflegungsgelder in Fällen, in denen die Stadt Fürth als Sachaufwandsträger für Schulen Cateringverträge mit Essensanbietern abgeschlossen hat, mussten ab 2015 entsprechende Einnahme- und Ausgabehaushaltsstellen eingerichtet werden, da die Vereinnahmung der Essensgelder und die Verausgabung (Bezahlung der Caterer) künftig über den städt. Haushalt abgewickelt werden muss. Bisher wurde dies von den Schulen selbst erledigt.

Künftig müssen die Schulen die Essensgelder an die Stadt Fürth, SchvA, abführen. Die Caterer-Rechnungen werden dann vom SchvA bezahlt.

Derzeit wird im Hinblick auf die Umstellung für die betreffenden Schulen eine Dienstanweisung mit Regelung des genauen Verfahrensablaufs erstellt. Auf dieser Grundlage werden dann Zahlstellen eingerichtet.

Anmerkung Käm:

EinnahmeHSt.: 2131.1167.2200 „Essensgeld (MS Otto-Seeling-Schule) – Ansatz 2015: 48.500 €

AusgabeHSt.: 2131.5867.2200 „Essensgeld (MS Otto-Seeling-Schule) – Ansatz 2015: 48.500 €

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
SPD	42000 3520.6799.5480	Gebäudebewirtschaftungskosten
<p>Anfrage:</p> <p>Volksbücherei: Einsetzen von Mietkosten für einen Umzug der Stadelner Zweigstelle. Prüfauftrag: ist das vorgesehene Gebäude dafür geeignet?</p>		
<p>Antwort (Rf. V/GWF):</p> <p>Nach Rücksprache mit der Volksbücherei wurde ein Bankgebäude zur Anmietung angeboten, das lt. Volksbücherei geeignet erscheint.</p> <p>Einen Prüfauftrag hinsichtlich einer Anmietung an GWF gibt es bislang nicht.</p>		
<p>Antwort (Rf. I/Vobü):</p> <p>Die Zweigstelle in Stadeln ist, seit ihrer Eröffnung vor rund 25 Jahren, gesellschaftlich fest in dem Stadtteil verankert. Dies zeigen auch die rund 43 000 Ausleihen (2013), die dort jährlich erzielt werden.</p> <p>Aufgrund ihrer geringen Größe, kann in Stadeln nicht das ganze Spektrum einer Bücherei abgebildet werden. Ein großer Schwerpunkt liegt vor Ort auf dem Angebot im Kinder- und Jugendbereich. Die enge Kooperation mit den Schulen in Stadeln, Sack und Vach sowie Kindertagesstätten leistet Leseförderung von Beginn an und bindet die angehenden Leserinnen und Leser früh an die Bücherei.</p> <p>Um den Wünschen der Kundinnen und Kunden dennoch auch bei besonderen Themen gerecht zu werden, können Medien in die Zweigstelle bestellt werden. In keiner anderen Zweigstelle der Volksbücherei werden im Verhältnis so viele Medien aus dem ganzen Bibliothekssystem bestellt, wie nach Stadeln.</p> <p>Das Gebäude in der Stadelner Hauptstraße umfasst etwa 150qm Publikumsfläche. Dies reicht ebenfalls nur für ein zielgruppenorientiertes Angebot und die Konzentration auf besondere Schwerpunkte. Allerdings würde das Gebäude die Möglichkeit bieten, eine funktionale Zweigstelle zu führen. Dazu gehören elementare Angebote wie Sitzplätze, Kinderbücher in Regalhöhen, die für Kinder erreichbar sind, eine Garderobe und die Möglichkeit, ausgewählte Bücher übergangsweise auf einer Fläche ablegen zu können.</p>		

Das ehemalige Gebäude der Hypo-Vereinsbank ist für eine öffentliche Nutzung ausgelegt und auch für Büchereizwecke (Eingangsbereich, Theke ...) gut geeignet. Der regelmäßig in der Zweigstelle stattfindende „Büchertausch“, bei dem einzelne Schulklassen monatlich kommen und sich neue Bücher ausleihen, ließe sich durch die räumlichen Möglichkeiten besser in die Öffnungszeiten der Zweigstelle integrieren. So wären die Schulen freier, diese Termine in ihren Unterrichtsablauf zu integrieren.

Einer der wichtigsten Aspekte ist die Möglichkeit eines barrierefreien Zugangs für Menschen mit einer Gehbehinderung, Rollstuhl, aber auch für Kinderwagen etc.

Eine Nutzung des Gebäudes wäre ab März 2015 möglich. Für die Einrichtung können die Medien und einige Elemente aus der bestehenden Zweigstelle mitgenommen werden (Regale des Erwachsenenbestandes, Thekenplätze). Die Kosten für den Umzug und die nötige Einrichtung können auf etwa 20.000 Euro geschätzt werden. Eine Option, um auch die Kosten der Einrichtung möglichst gering zu halten, wäre die Möblierung (z.B. die Bilderbuchtröge) von lokalen, sozialen Projekten zu erwerben. Außerdem würde sich die Bücherei um einen Sponsoringpartner bemühen.

Im Keller bietet das Objekt zusätzlich Toiletten, einen Sozialraum und einen Magazinplatz.

Fazit: Die Amtsleitung der Volksbücherei und die Mitarbeiter der Zweigstelle in Stadeln können sich eine funktionale, freundliche und offene Zweigstelle in den Räumlichkeiten sehr gut vorstellen, die damit auch langfristig den Bürgern der ganzen Nordstadt zur Verfügung steht.

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
SPD	47000 3213.6360.0000	Sonderausstellungen

Anfrage:

Wie kann 2015 sichergestellt werden, dass Sonder-Ausstellungen weiterhin stattfinden können?

Antwort (Rf. IV/StAM):

Für 2015 sind derzeit zwei Sonderausstellungen nach der bis 12. April laufenden Sonderausstellung „Fürth und der Erste Weltkrieg“ geplant. Diese sind nach derzeitigem Stand so angelegt, dass Sie im Rahmen des Haushaltsansatzes bleiben sollen. Dabei müssen im Vergleich zu der laufenden Ausstellung oder anderen wie zur Brauereigeschichte und der Michaeliskirchweih wegen der geringen Mittel Abstriche hinsichtlich des Umfangs, der Zahl der Objekte, des Begleitprogramms, der Eröffnung usw., also der Qualität der Ausstellung an sich, eingeplant und hingenommen werden.

Es wird sich daher um sehr günstige Ausstellungen handeln müssen, was sich negativ auf die Besucherzahlen auswirken kann.

Unter den aktuellen finanziellen Bedingungen werden auch in den folgenden Jahren nur „günstige“ Sonderausstellungen mit einem hohen Eigenaufwand und einer nur geringen Anzahl von Fremd- und Leihexponaten stattfinden können.

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung																
DIE LINKE	50000 UA 4000	Siehe unten																
<p>Anfrage:</p> <p>Wir beantragen Mitteilung der aktuellen Zahlen der</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zwangsräumungen 2. Stromsperrungen 3. Gassperrungen 4. Warteliste Sozialwohnungen 5. Anzahl ordnungsrechtlich untergebrachter Menschen, darunter Kinder 6. Leerstand (leerstehende Wohnungen) 7. Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, aufgeteilt nach Altbau und Neubau <p>Die Antwort, wie bisher auch, zusammen mit den Zahlen der vergangenen Jahre.</p> <p>Vorliegende Anfrage haben wir schon öfter gestellt. Wir haben sie daher „Linkenanfrage“ getauft. Wir beabsichtigen vorliegende Anfrage auch in Zukunft regelmäßig zu stellen.</p>																		
<p>Antwort (Rf. IV/SzA):</p> <p>Zu 1.) Zwangsräumungen:</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr><td>2011</td><td>98</td></tr> <tr><td>2012</td><td>118</td></tr> <tr><td>2013</td><td>126</td></tr> <tr><td>2014</td><td>93 (Stand 30.10.2014)</td></tr> </table> <p>Zu 4.) Vormerkliste Sozialwohnungen:</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr><td>2011</td><td>763</td></tr> <tr><td>2012</td><td>953</td></tr> <tr><td>2013</td><td>1024</td></tr> <tr><td>2014</td><td>914 ** (Stand 13.11.2014)</td></tr> </table> <p>** Hier werden nur solche Vormerkungen berücksichtigt, die noch einen gültigen Wohnberechtigungsschein haben. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer von einem Jahr werden viele Bescheinigungen nicht automatisch durch die Betroffenen verlängert. Es erfolgt in vielen Fällen immer erst dann eine erneute Anfrage wenn eine neue Wohnung in Aussicht ist.</p> <p>Zu 5.) Anzahl ordnungsrechtlich untergebrachter Menschen und Kinder: Aktuell sind in der Übergangswohnanlage Oststraße 104 Personen untergebracht, davon sind 60 Männer, 29 Frauen und 15 Kinder. Zusätzlich sind dort z. Zt. noch 29 Asylbewerber/innen untergebracht (9 Männer, 8 Frauen und 12 Kinder).</p>			2011	98	2012	118	2013	126	2014	93 (Stand 30.10.2014)	2011	763	2012	953	2013	1024	2014	914 ** (Stand 13.11.2014)
2011	98																	
2012	118																	
2013	126																	
2014	93 (Stand 30.10.2014)																	
2011	763																	
2012	953																	
2013	1024																	
2014	914 ** (Stand 13.11.2014)																	

Antwort (Rf. III/OA):

Zu 5.) Anzahl ordnungsrechtlich untergebrachter Menschen, darunter Kinder:
Ordnungsrechtlich (LStVG) wurden vom OA bislang Menschen nicht untergebracht.

Antwort (Rf. IV/JgA):

Zu 5.) Anzahl ordnungsrechtlich untergebrachter Menschen, darunter Kinder:
Eine fachliche Stellungnahme ist uns (hier) nicht möglich.

Antwort (Rf. V/GWF/BaF):

Zu 7.) Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, aufgeteilt nach Altbau und Neubau:

Anzahl der Abgeschlossenheitsbescheinigungen (ohne Differenzierung nach Neu- und Altbau):
2013: 79
2014: 51 (Stand: 19.11.2014)

Die Differenzierung nach Neu- und Altbau ist derzeit aufgrund des hohen Krankheitsstandes bei BaF in der Kürze der Zeit nicht möglich. Aufgrund des Hinweises auf die gewünschte Auswertung in den nächsten Jahren wird dies künftig von vornherein differenziert erfasst.

Antwort (infra fürth gmbh):

Zu 2.) Stromsperrungen:

Der aktuelle Stand der Stromsperrungen beträgt zum 30.09.2014 652 (zum Vergleich 30.09.2013 666). Im Gesamtjahr 2013 gab es 890 Stromsperrungen (2012 864, 2011 965). Die Zahl der Stromsperrungen ist folglich seit 2006 (1545) aufgrund des großen sozialpolitischen Engagements der infra um über 40 % gesunken.

Zu 3.) Gassperrungen:

Der aktuelle Stand der Gassperrungen beträgt zum 30.09.2014 11 (zum Vergleich 30.09.2013 14). Im Gesamtjahr 2013 gab es 23 Gassperrungen (2012 17, 2011 20). 2006 waren noch 55 Gassperrungen zu verzeichnen.

Antwort (Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Fürth mbH):

Zu 1.) Zwangsräumungen:

In den Geschäftsjahren 2013 / 2014 wurden im Bestand der WBG Fürth 17 Räumungsklagen erwirkt. 4 Zwangsräumungen wurden vollzogen. Die übrigen Verfahren laufen derzeit bzw. es wurden Ratenzahlungen vereinbart.

Im Bestand der KLS (= König-Ludwig-Stiftung) wurden 2 Räumungsklagen erwirkt und eine Zwangsräumung vollzogen. Der zweite Fall ist noch nicht abgeschlossen.

Zu 6.) Leerstände - Stichtag 21.11.2014

Im Bestand der WBG befinden sich zum Stichtag 25 Wohneinheiten im gewollten Leerstand (Projektstätigkeit) sowie 13 Wohneinheiten im "Mieterwechsel" (kurzfristiger Leerstand zwischen zwei Mietverträgen). Einen ungewollten Leerstand verzeichnet die WBG Fürth nicht.

Im Bestand der KLS sind 15 Wohneinheiten aufgrund von Projektstätigkeiten im gewollten Leerstand, 7 Wohneinheiten im "Mieterwechsel" sowie 39 Wohneinheiten aufgrund von Modernisierungsarbeiten im gewollten Leerstand.

Die Soziales Wohnen verzeichnet keinerlei Leerstände.

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	85000	Sachgebiet Stadtentwicklung
<p>Anfrage:</p> <p>Wo sieht sich die Stadt in 10, 20, 30 Jahren?</p> <p><u>Antrag:</u> <i>Stabstelle schaffen als Schnittstelle für Vision Fürth 2030; Einrichtung einer offenen Arbeitsgruppe. Ausgabeansatz: 100.000 €</i></p>		
<p>Antwort (Rf. VI/StE):</p> <p><u>Zur Anfrage:</u></p> <p>Genau diese Fragestellung wurde 1998 bei der Erstellung des Konzeptes zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Fürth ausführlich diskutiert. Die grundlegenden Ergebnisse dieser Zukunfts-Vision finden sich dann auch wieder in den operativen bzw. strategischen Handlungsempfehlungen des Wirtschafts-Konzeptes. Natürlich wurde dieses im Laufe der Jahre modifiziert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Es spricht auch nichts dagegen ein Update und eine Fortschreibung solcher Zukunftskonzepte im breiteren Rahmen neu zu diskutieren. Die Haushaltsberatungen sind m. E. aber ein gänzlich unpassender Ort für einen diskursiven Prozess einer solchen mittel- und langfristigen Zukunftsschau.</p> <p><u>Zum Antrag:</u></p> <p>Die Sinnhaftigkeit einer Stabstelle als Schnittstelle zur „Vision-Fürth“ wird nicht gesehen. Der existierende Stadtmarketingverein betreibt vor allem Veranstaltungsmanagement und entwickelt keine langfristigen Zukunftskonzepte. Sollte es aber – was die vermutliche Intention des Antragsstellers ist – um die Neuentwicklung einer (Zukunfts-) „Vision Fürth 2030“ gehen, sollten zuerst die Aufgabenbereiche, Zielsetzungen und Schnittstellen klar definiert werden. Erst dann kann ggfs. über Haushaltsansätze und Stellenschaffungen seriös diskutiert werden.</p>		

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	85000 6110.7170.0000	Wirtschaftsförderung
<p>Anfrage:</p> <p><i>Projektentwicklungskosten:</i> Was genau ist darin enthalten? Welches Projekt wird hier entwickelt?</p>		
<p>Antwort (Rf. VI/StE):</p> <p>Einer der Tätigkeitsschwerpunkte von StE ist die Projektarbeit bei Vorhaben von gesamtstädtischer Bedeutung im Wirtschaftsbereich. Dies erfordert ein rasches Agieren.</p> <p>Neben dem zentralen Thema „Revitalisierung der Innenstadt“, insbes. die Realisierung der Neuen Mitte Fürth in der Rudolf-Breitscheid-Straße kam 2014 noch die Anentwicklung des BA 4 im Gewerbepark Süd (ehem. Mederer-Fläche) zur Schaffung neuer Gewerbeflächen dazu.</p> <p>Für 2015 werden zusätzlich Ausgaben für die technische Begleitung des Breitbandausbaus im Rahmen der Breitbandrichtlinie anfallen. Außerdem wird das Zentrenkonzept aktualisiert werden.</p> <p><i>BA = Bauabschnitt</i></p>		

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	SB 50520	Asyl./Bürgerkrieg
<p>Anfrage:</p> <p>Vorlage aktueller Sachstandsbericht: Welche Änderungen haben sich aufgrund der aktuellen Situation ergeben? Anpassungen erforderlich?</p>		
<p>Antwort (Rf. IV/SzA):</p> <p>Derzeit stellt sich die Situation in Fürth wie folgt dar:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dezentrale Unterkünfte der Stadt Fürth (6 Standorte) ca. 260 Personen, 2. Gemeinschaftsunterkünfte (GU) der Regierung von Mittelfranken bis zu 160 Personen, 3. ZAE-Dependance Höffner bis zu 500 Personen. <p>Nachdem durch die Regierung von Mittelfranken eine Registrierung und Weiterverteilung der Flüchtlinge von der ZAE-Dependance Höffner in dezentrale Unterkünfte nicht zeitnahe erfolgen kann, erhalten die dort untergebrachten Flüchtlinge Leistungen vom Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten der Stadt Fürth in Form von Krankenhilfe (Krankenscheine und Übernahme von Fahrtkosten zum Arzt bzw. Klinikum) sowie Barleistungen (= Taschengeld + Bekleidung + Gesundheitspflege) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Aufgrund der hohen Fluktuation (mehrmaliger wöchentlicher Transfer) können die Zahlen derzeit nur geschätzt werden. Belegungslisten können von der Regierung von Mittelfranken nicht zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Die Stadt Fürth hat eine Dienstanweisung erstellt und verfährt mit Nürnberg und Erlangen bzgl. der Höhe einheitlich:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Taschengeld-Auszahlung Taschengeld erhalten Asylbewerber/innen nach ihrer Registrierung in Zirndorf (BüMA / Aufenthaltsgestattung) jeweils mittwochs in der Zeit von 8.00 - 12.00 Uhr in Form von Geldleistungen im Sozialrathaus, Königsplatz 2, 90762 Fürth in bar ausbezahlt. 2. Procedere: In Dependancen werden <u>Kurzanträge</u> zur Verfügung gestellt. Jeweils bis Freitag der Vorwoche eingegangene Anträge werden am darauffolgenden Montag und Dienstag im SzA erfasst und für Mittwoch zur Auszahlung vorbereitet. <p>Ausbezahlt wird gem. § 3 AsylbLG</p> <ul style="list-style-type: none"> • das soziokulturelle Existenzminimum (Taschengeld) sowie • die Abteilung 3 (Bekleidung/Schuhe) und • die Abteilung 6 (Gesundheitspflege) <p>der jeweils maßgebenden Regelbedarfsstufe <u>ab</u> Zugangsdatum in Zirndorf.</p>		

Für die erstmalige Fahrt zum Sozialrathaus erhalten mittellose Asylbewerber in der Dependance einen Fahrschein der VAG.

Aufgrund der derzeit hohen Fluktuation ist der Arbeitsaufwand enorm; die weitere Entwicklung der nächsten Wochen (Zu- und Abgänge) muss abgewartet werden.

Es ist mit einem weiteren **Zustrom an Flüchtlingen** zu rechnen; die Regierung von Mittelfranken geht davon aus, dass die Stadt Fürth bis Ende 2015 insgesamt bis zu 1.200 Flüchtlinge unterbringen muss. Die Regierung von Mittelfranken beabsichtigt daher, im Stadtgebiet Fürth mehrere Gemeinschaftsunterkünfte anzumieten und zu betreiben.

Für die Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Form von Krankenhilfeleistungen, Taschengeld, Bekleidung und Gesundheitspflege sind jedoch die Sozialleistungsträger vor Ort, also die Stadt Fürth zuständig, **so dass ein zusätzlicher, unabweisbarer Personal- und Raumbedarf im Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten entstehen wird.**

Bereits seit Ende November ist Referat IV eine überplanmäßige (Teilzeit-)Kraft zugewiesen. Diese wird die (stadtinterne) Koordination im Bereich **Flüchtlingshilfe Fürth** übernehmen und die Referentin insbesondere beim Aufbau von **nachhaltigen Strukturen im Bereich der Ehrenamtlichen-Arbeit** unterstützen. Ziel ist eine effektive Organisation der Zusammenarbeit von Caritasverband Fürth, der Stadt Fürth und dem Freiwilligenzentrum Fürth.

Positiv erwähnt werden müssen an dieser Stelle die **gute Kooperation mit dem Caritasverband und der Security sowie die große Unterstützung aus der Bevölkerung** im Bereich der Freiwilligenarbeit, in Form von Sach- oder von Geldspenden. Herzlichen Dank dafür!

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	SB 51510 4641.5300.0000	Mieten und Pachten

Anfrage:

Zuschüsse Waldorfkindergarten:

Wodurch ist der Zuschussbedarf zu begründen? Warum steigt der Bedarf?

Antrag vorbehalten!

Anmerkung Käm:

In den Erläuterungen zum Budget 51510 steht zu o.g. HSt.:

„Für den Waldorf-Kindergarten in Dambach (74 €) sowie Erbbauzins für KiG St Christophorus (bis 2012 im Amtsbudget 51250 enthalten).“

Jährlich wird von o.g. HSt. der Pachtzins i.H.v. 74,14 € für die FINr. 281/17 Gem. Dambach an das Liegenschaftsamt bezahlt.

Antwort (Rf. IV/JgA):

Vom JgA wurde für diesen Ansatz im SB 51510 (freie Träger) keine Erhöhung beantragt. Auch das Rechnungsergebnis 2013 liegt für diesen Bereich im Rahmen des Ansatzes.

Evtl. könnte es sich um ein Missverständnis handeln?

Es wurde eine Erhöhung des Ansatzes für Mieten im UA 4640.5300 im UB 51250 (eigene Einrichtungen) beantragt. Der Ansatz beläuft sich auf 1.700 €. Das Rechnungsergebnis 2013 betrug 2.357,92 €.

Die Erhöhung ergab sich aus der Steigerung der verschiedenen Mieten für angemietete Turnräume für die Kindergärten Badstr., Kirchenplatz und Schießplatz. Hier ergibt sich im eigenen Haus nicht die notwendige Bewegungsmöglichkeit, weshalb auf andere Räume ausgewichen werden muss.

Die Kigä Schießplatz und Kirchenplatz nutzen den Raum der Methodistischen Gemeinde. Durch den Wegfall des Außengeländes am Schießanger (wg. Neubau Turnhalle) musste der Kiga Kirchenplatz zudem verstärkt auf diese Halle ausweichen, wofür eine erhöhte Miete anfällt. Der Kiga Badstr. benutzt die Jahnturnhalle und bekommt dafür vom Sportamt eine Rechnung gestellt.

Dieselbe Problematik ergibt sich im Hortbereich für die Kalbsiedlung. Hierfür erhalten wir vom Sportamt eine Rechnung von zuletzt 67,20 € gestellt, die aus HSt. 4645.5300 (Unteramtbudget 51250) beglichen wird und wofür ein Betrag von Null angesetzt ist.

Vom JgA aus wird versucht, die Kosten über GWF tragen zu lassen. Verhandlungen laufen.

Anmerkung Käm:

Aus Unterlagen vom LA ist zu erkennen, dass es sich um den Pachtzins für eine Zusatzfläche (Freifläche) des Waldorf-Kindergartens handelt (seit 1973).

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung						
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	SB 70500 7200.2831.0000	Entnahme aus Rückstellungen für UA 7200						
<p>Anfrage:</p> <p>Für 2014: 1.165.720 € Wie sieht der tatsächliche Wert aus? Höhe der Rückstellungen 2014?</p>								
<p>Antwort (Rf. III/Abf):</p> <p>Im Rahmen der Gebührenkalkulation (Sommer 2014) wurde der Haushaltsansatz 2014 überprüft und ein Haushaltsdefizit von 500.000 € ermittelt. Die Differenz von 600.000 € wurde somit in der für den Zeitraum 2015 - 2018 durchgeführten Gebührenkalkulation berücksichtigt. Aktuell wird sogar von einem Defizit von 200.000 € ausgegangen. Dieser Wert kann aber nur unter Vorbehalt genannt werden, da zusätzliche Kosten durch die Kämmerei, die Gebäudewirtschaft und das Personalamt anfallen könnten, die für Abf nicht kalkulierbar sind.</p> <p>Das prognostizierte Defizit kann somit wahrscheinlich nochmals um 300.000 € gesenkt werden. Es sind von den Dualen Systemen frühzeitig Zahlungen eingegangen, die erst in 2015 zu erwarten waren.</p> <p>Die Rücklagen würden sich daher zum 31.12.2014 im Vergleich zum Vorjahr um 200.000 € auf ca. 5.600.000 € reduzieren (nach heutigem Stand).</p>								
<p>Antwort (Rf. II/Käm):</p> <p>Rücklagen Stand: 31.12.2013 (lt. Jahresrechnung 2013):</p> <table data-bbox="150 1736 1181 1848"> <tr> <td>UA 7200 - Müllabfuhr</td> <td>5.833.230,69 €</td> </tr> <tr> <td>UA 7207 - Nachsorge Deponie Atzenhof (<i>Sonderrückstellung</i>)</td> <td>4.677.847,20 €</td> </tr> <tr> <td>UA 7208 - Deponie Burgfarnbach</td> <td>2.246.400,44 €</td> </tr> </table>			UA 7200 - Müllabfuhr	5.833.230,69 €	UA 7207 - Nachsorge Deponie Atzenhof (<i>Sonderrückstellung</i>)	4.677.847,20 €	UA 7208 - Deponie Burgfarnbach	2.246.400,44 €
UA 7200 - Müllabfuhr	5.833.230,69 €							
UA 7207 - Nachsorge Deponie Atzenhof (<i>Sonderrückstellung</i>)	4.677.847,20 €							
UA 7208 - Deponie Burgfarnbach	2.246.400,44 €							

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
FDP	ZB 20910	Steuern, allgem. Zuweisungen, Finanzausgleich
<p>Anfrage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können durch die Ausweisung neuer Baugrundstücke für freistehende Einfamilienhäuser die Steuereinnahmen verbessert und die Ansiedlung neuer Betriebe gefördert werden? • Gibt es Schätzungen zu den möglichen Steuereinnahmen durch den Ausbau der Wohngebiete in Oberfürberg? <p><i>Weiteres hierzu siehe auf belliegender Anfrage vom 14.11.2014</i></p>		
<p>Antwort (Rf. II):</p> <p>Grundsätzlich ist die Ausweisung neuer Wohnbaugebiete positiv zu sehen. Durch den Zuzug erwerbstätiger Menschen steigen die Steuereinnahmen. Allerdings kann es im Einzelfall sein, dass Steuermehreinnahmen durch die vermehrt nötigen Infrastrukturmaßnahmen wieder „aufgefressen“ werden. Ganz schlecht ist es für eine Stadt, wenn die Einwohnerzahl sinkt, weil dann ein kostspieliger Rückbau von Infrastruktur nötig wird. Manchmal kann nur durch Ausweisung neuer Wohngebiete die Einwohnerzahl für die Zukunft gehalten werden, da der Trend immer mehr zu Einfamilien- und Reihenhäusern sowie Wohneigentum in Zwei- bis Sechsfamilienhäusern geht.</p> <p>Bei der Ansiedlung von Gewerbebetrieben ist grundsätzlich davon auszugehen, dass Steuereinnahmen vermehrt fließen und der städt. Haushalt positiv beeinflusst wird, wenn die Erschließungskosten – bei Ausweisung neuer Gewerbegebiete – von den ansiedlungswilligen Firmen mitgetragen werden.</p>		
<p>Antwort (Rf. V/SpA):</p> <p>Nach derzeitigem Stand muss mit dem Bau von ca. 426 Wohneinheiten gerechnet werden. Dies trägt sicherlich zur Erhöhung der Steuereinnahmen bei. Eine Ansiedlung von Betrieben ist hier nicht vorgesehen, lediglich bestimmte Betriebsformen, die in einem allgemeinen Wohngebiet zulässig sind, können sich ansiedeln. Die positiven Wirkungen hinsichtlich der Ansiedlung neuer Betriebe sind daher eher indirekt durch die Bautätigkeit zu erwarten.</p>		

Antwort (Rf. VI/LA):

Selbstverständlich können mit der Ausweisung neuer Baugebiete (Wohnen/Gewerbe) Einnahmen kreiert werden. Allerdings werden die Ausgaben für Grundstückserwerb, die Erschließung und den ökologischen Ausgleich/Artenschutz etc. immer höher.

Zu den möglichen Steuereinnahmen müsste sich Käm äußern.

Antwort (Rf. II/Käm):

Durch die Ausweisung neuer Baugrundstücke und die damit verbundene Bebauung steigen natürlich die Steuereinnahmen der Stadt Fürth. Nach Bewertung der Objekte durch das Finanzamt werden entsprechende Einheitswerte ermittelt und Grundsteuermessbeträge festgesetzt, die dann mit dem Hebesatz entsprechend multipliziert werden.

In welcher Höhe Mehreinnahmen erzielt werden, kann aufgrund fehlender Informationen (z.B. Bebauungsplan) nicht ermittelt werden.

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
DIE LINKE	20910 9000.0030.0000	Gewerbsteuer
<p>Anfrage:</p> <p>Wie jedes Jahr beantragen wir auch heuer eine Aufschlüsselung der Gewerbesteuer nach den einzelnen Branchen. Für die Hereingabe in den letzten Jahren wird sich bedankt. Nach wie vor halten wir diese Aufschlüsselung für sehr interessant, stellt sie doch ein Spiegelbild der Stärke der einzelnen Wirtschaftszweige dar.</p>		
<p>Antwort (Rf. II/Käm):</p> <p>Zwischenzeitlich konnte Käm/2 die Auswertung komplett maschinell im Finanzprogramm „nsk“ erstellen. Manuelle Tätigkeiten bei der Auswertung sind daher weitestgehend nicht mehr notwendig. Die Darstellung der Auswertung hat sich insoweit ein wenig geändert. Das System zur Einordnung der verfügbaren statistischen Daten der Finanzämter wurde überarbeitet und aktualisiert. Die Erfassung sämtlicher Betriebe ohne Enddatum (abgemeldete Betriebe) konnte damit vollständig abgeschlossen werden und wird lediglich im Zuge der Sachbearbeitung weitergepflegt. Die vorgelegte Aufschlüsselung umfasst alle gewerbesteuerlich erfassten Betriebe mit Gewerbesteuervorauszahlungen im Haushaltsjahr 2014. Diese Festsetzungen unterliegen permanent einer ständigen Veränderung.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird bei Branchen mit weniger als fünf Betrieben auf die Angabe eines Steuerbetrages verzichtet. Dieser Gesamtsteuerbetrag beläuft sich auf ca. 13,6 Mio. Euro.</p>		

GEWERBESTEUER NACH BRANCHEN AUFGESCHLÜSSELT

Haushaltsjahr: 2014

Code	Bezeichnung der Wirtschaftszweige (Branche)	Anzahl Betriebe	Gewerbesteuer Vorauszahlungen im Haushaltsjahr 2014
A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI			
011102	Anbau von Getreide (ohne Reis), Hülsenfrüchten und Ölsaaten (gewerblich)	1	0,00
014302	Halten von Pferden und Eseln (gewerblich)	1	0,00
014702	Haltung von Geflügel (gewerblich)	1	0,00
016102	Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen, Pflanzenbau (gewerblich)	1	0,00
016200	Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen für die Tierhaltung	2	0,00
016402	Saatgutaufbereitung (gewerblich)	1	0,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	7	0,00
B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN			
081100	Gewinnung von Naturwerksteinen, Natursteinen, Kalk-/Gipsstein, Kreide, Schiefer	1	0,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	1	0,00
C VERARBEITENDES GEWERBE			
101100	Schlachten (ohne Schlachten von Geflügel)	3	0,00
101300	Fleischverarbeitung	14	22.161,00
102000	Fischverarbeitung	1	0,00
103900	Sonstige Verarbeitung von Obst und Gemüse	1	0,00
105100	Milchverarbeitung	1	0,00
105200	Herstellung von Speiseeis	1	0,00
107100	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	17	50.300,00
107200	Herstellung von Dauerbackwaren	1	0,00
108200	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	2	0,00
108300	Verarbeitung von Kaffee und Tee, Herstellung von Kaffee-Ersatz	1	0,00
108900	Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln a.n.g.	2	0,00
110500	Herstellung von Bier	2	0,00
132000	Weberei	1	0,00
133000	Veredelung von Textilien und Bekleidung	1	0,00
139200	Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)	1	0,00
139600	Herstellung von technischen Textilien	1	0,00
139900	Herstellung von sonstigen Textilwaren a.n.g.	2	0,00
141200	Herstellung von Arbeits- und Berufsbekleidung	1	0,00
141300	Herstellung von sonstiger Oberbekleidung	3	0,00
141400	Herstellung von Wäsche	1	0,00
151200	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Lederbekleidung)	2	0,00
152000	Herstellung von Schuhen	3	0,00
162300	Herstellung von sonst. Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen u. ä. aus Holz	9	18.906,00
171200	Herstellung von Papier, Karton und Pappe	3	0,00
172200	Herstellung von Haushalts-, Hygiene-, Toilettenartikeln aus Zellstoff, Papier	1	0,00
172300	Herstellung von Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton und Pappe	1	0,00
172900	Herstellung von sonstigen Waren aus Papier, Karton und Pappe	1	0,00
181100	Drucken von Zeitungen	1	0,00
181200	Drucken a.n.g.	28	18.335,00
181300	Druck- und Medieneinstufung	15	59.215,00
181400	Binden von Druckerzeugnissen und damit verbundene Dienstleistungen	3	0,00
182000	Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	0,00

GEWERBESTEUER NACH BRANCHEN AUFGESCHLÜSSELT

Haushaltsjahr: 2014

Code	Bezeichnung der Wirtschaftszweige (Branche)	Anzahl Betriebe	Gewerbesteuer Vorauszahlungen im Haushaltsjahr 2014
201100	Herstellung von Industriegasen	1	0,00
201400	Herstellung von sonstigen organischen Grundstoffen und Chemikalien	1	0,00
201500	Herstellung von Düngemitteln und Stickstoffverbindungen	1	0,00
201600	Herstellung von Kunststoffen in Primärformen	2	0,00
203000	Herstellung von Anstrichmittel, Druckfarben und Kitt	3	0,00
204200	Herstellung von Körperpflegemitteln und Duftstoffen	2	0,00
205900	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a.n.g.	3	0,00
212000	Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen Erzeugnissen	1	0,00
221100	Herstellung und Runderneuerung von Bereifungen	2	0,00
221900	Herstellung von sonstigen Gummiwaren	1	0,00
222100	Herstellung von Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoffen	3	0,00
222900	Herstellung von sonstigen Kunststoffwaren	7	374.324,00
231100	Herstellung von Flachglas	1	0,00
231200	Veredlung und Bearbeitung von Flachglas	3	0,00
231900	Herstellung, Veredlung, Bearbeitung von Glas einschl. technischen Glaswaren	3	0,00
233200	Herstellung von Ziegeln und sonstiger Baukeramik	1	0,00
236100	Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau	4	0,00
236300	Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)	1	0,00
236400	Herstellung von Mörtel und anderem Beton (Trockenbeton)	2	0,00
237000	Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.	9	32.025,00
239100	Herstellung von Schleifkörpern und Schleifmitteln auf Unterlage	1	0,00
239900	Herstellung von sonstigen Erzeugnissen aus nichtmetallischen Mineralien a. n. g.	1	0,00
241000	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	3	0,00
244500	Erzeugung und erste Bearbeitung von sonstigen NE-Metallen	2	0,00
245300	Leichtmetallgießereien	4	0,00
251100	Herstellung von Metallkonstruktionen	12	75.547,00
251200	Herstellung von Ausbauelementen aus Metall	1	0,00
254000	Herstellung von Waffen und Munition	1	0,00
255000	Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen	6	4.774,00
256100	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung	3	0,00
256200	Mechanik a.n.g.	13	49.228,00
257310	Herstellung von Handwerkzeugen	5	34.490,00
257330	Herstellung von auswechselbaren Werkzeugen für die Metallbearbeitung a.n.g.	3	0,00
257350	Herstellung von sonstigen Werkzeugen	2	0,00
259300	Herstellung von Drahtwaren, Ketten und Federn	2	0,00
259900	Herstellung von sonstigen Metallwaren a.n.g.	7	45.993,00
261190	Herstellung von sonstigen elektronischen Bauelementen	5	294.493,00
262000	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	5	0,00
263000	Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	2	0,00
264000	Herstellung von Geräten und Unterhaltungselektronik	2	0,00
265110	Herstellung von elektr. Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten	7	13.705,00
266000	Herstellung von Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten	1	0,00
267000	Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten	2	0,00
268000	Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern	1	0,00
271100	Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	4	0,00
272000	Herstellung von Batterien und Akkumulatoren	2	0,00
273200	Herstellung von sonstigen elektronischen und elektrischen Drähten und Kabeln	1	0,00
273300	Herstellung von elektrischem Installationsmaterial	1	0,00
274000	Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten	1	0,00

GEWERBESTEUER NACH BRANCHEN AUFGESCHLÜSSELT

Haushaltsjahr: 2014

Code	Bezeichnung der Wirtschaftszweige (Branche)	Anzahl Betriebe	Gewerbesteuer Vorauszahlungen im Haushaltsjahr 2014
275100	Herstellung von elektrischen Haushaltsgeräten	2	0,00
279000	Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten a.n.g.	13	828.380,00
281100	Herstellung von Verbrennungsmotoren und Turbinen	1	0,00
282400	Herstellung von handgeführten Werkzeugen mit Motorantrieb	4	0,00
282500	Herstellung von kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	3	0,00
282900	Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen a.n.g.	3	0,00
284100	Herstellung von Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	1	0,00
289100	Herstellung von Maschinen für Metallerzeugung, Walzwerk- und Gießmaschinen	1	0,00
289220	Herstellung von Bau- und Baustoffmaschinen	2	0,00
289400	Herstellung von Maschinen für die Textilherstellung und Lederverarbeitung	1	0,00
289900	Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	12	165.716,00
291010	Herstellung von Personenkraftwagen und Personenkraftwagenmotoren	2	0,00
292000	Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern	4	0,00
293100	Herstellung elektrischer und elektronischer Ausrüstungsgegenstände für Kraftwagen	2	0,00
293200	Herstellung von sonstigen Teilen und sonstigem Zubehör für Kraftwagen	3	0,00
310109	Herstellung von Büro- und Ladenmöbeln	1	0,00
310300	Herstellung von Matratzen	1	0,00
310910	Herstellung von Polstermöbeln	1	0,00
310990	Herstellung von sonstigen Möbeln a.n.g.	13	16.208,00
321200	Herstellung von Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren (ohne Fantasieschmuck)	4	0,00
321300	Herstellung von Fantasieschmuck	1	0,00
322000	Herstellung von Musikinstrumenten	1	0,00
323000	Herstellung von Sportgeräten	4	0,00
324000	Herstellung von Spielwaren	7	729.829,00
325010	Herstellung von medizintechnischen Apparaten und Materialien a.n.g.	14	54.301,00
325020	Herstellung von orthopädischen Erzeugnissen	5	33.832,00
325030	Zahntechnische Laboratorien	11	100.231,00
329900	Herstellung von sonstigen Erzeugnissen a.n.g.	16	97.447,00
331200	Reparatur von Maschinen	3	0,00
331400	Reparatur von elektrischen Ausrüstungen	1	0,00
331700	Reparatur und Instandhaltung von Fahrzeugen a.n.g.	1	0,00
332000	Installation von Maschinen und Ausrüstungen a.n.g.	3	0,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	418	3.119.440,00
D ENERGIEVERSORGUNG			
351110	Elektrizitätserzeugung ohne Verteilung	3	0,00
351120	Elektrizitätserzeugung mit Fremdbezug zur Verteilung	20	32.578,00
351130	Elektrizitätserzeugung ohne Fremdbezug zur Verteilung	46	47.745,00
351400	Elektrizitätshandel	1	0,00
352120	Gaserzeugung mit Fremdbezug zur Verteilung	1	0,00
352200	Gasverteilung durch Rohrleitungen	2	0,00
353000	Wärme- und Kälteversorgung	6	40.256,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	79	120.579,00
E WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- U. ABFALLENTSORGUNG, BESEITIGUNG V. UMWELT			
381100	Sammlung nicht gefährlicher Abfälle	6	117.220,00
381200	Sammlung gefährlicher Abfälle	1	0,00

GEWERBESTEUER NACH BRANCHEN AUFGESCHLÜSSELT

Haushaltsjahr: 2014

Code	Bezeichnung der Wirtschaftszweige (Branche)	Anzahl Betriebe	Gewerbesteuer Vorauszahlungen im Haushaltsjahr 2014
382100	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle	5	17.496,00
383200	Rückgewinnung sortierter Werkstoffe	4	0,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	16	134.716,00

F BAUGEWERBE

411020	Bauträger für Nichtwohngebäude	2	0,00
411030	Bauträger für Wohngebäude	18	8.948,00
412010	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	60	169.460,00
412020	Errichtung von Fertigteilbauten	8	8.376,00
421100	Bau von Straßen	10	11.970,00
421300	Brücken- und Tunnelbau	1	0,00
422100	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	5	16.793,00
431100	Abbrucharbeiten	8	11.870,00
431200	Vorbereitende Baustellenarbeiten	2	0,00
432100	Elektroinstallation	59	118.131,00
432200	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	68	343.811,00
432910	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	40	127.014,00
432990	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	18	12.596,00
433100	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	22	43.221,00
433200	Bautischlerei und Bauschlosserei	25	89.230,00
433300	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	1	0,00
433310	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	61	170.763,00
433410	Maler- und Lackiergewerbe	58	233.603,00
433420	Glasgewerbe	4	0,00
433900	Sonstiger Ausbau a.n.g.	35	113.623,00
439110	Dachdeckerei und Bauspenglerei	22	70.111,00
439120	Zimmerei und Ingenieurholzbau	5	3.602,00
439910	Gerüstbau	6	17.327,00
439990	Baugewerbe a.n.g.	116	393.202,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	654	1.963.651,00

G HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN

451100	Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger	133	552.056,00
451900	Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t	4	0,00
452010	Lackieren von Kraftwagen	9	8.420,00
452020	Autowaschanlagen	5	33.691,00
452030	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen, bis 3,5 t	35	102.023,00
453100	Großhandel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	9	36.815,00
453200	Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	27	109.268,00
454000	Einzelhandel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör, Reparatur	8	19.157,00
461100	Handelsvermittlung von landw. Grundstoffen, lebenden Tieren, text. Rohstoffen	3	0,00
461200	Handelsvermittlung von Brennstoffen, Erzen, Metallen und technischen Chemikalien	4	0,00
461320	Handelsvermittlung von Baustoffen und Anstrichmitteln	5	18.508,00
461400	Handelsvermittlung von Maschinen, technischem Bedarf, Wasser- und Luftfahrzeugen	20	197.622,00
461500	Handelsvermittlung von Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen	19	108.044,00
461600	Handelsvermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	14	23.670,00
461700	Handelsvermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	6	4.150,00

GEWERBESTEUER NACH BRANCHEN AUFGESCHLÜSSELT

Haushaltsjahr: 2014

Code	Bezeichnung der Wirtschaftszweige (Branche)	Anzahl Betriebe	Gewerbesteuer Vorauszahlungen im Haushaltsjahr 2014
461820	Handelsvermittlung von Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	2	0,00
461830	Handelsvermittlung von Spielwaren und Musikinstrumenten	2	0,00
461840	Handelsvermittlung von pharmazeutischen Erzeugnissen, mediz. orthopäd. Artikeln	1	0,00
461870	Handelsvermittlung von Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien	3	0,00
461890	Handelsvermittlung von sonstigen Waren a.n.g.	25	27.915,00
461900	Handelsvermittlung von Waren ohne ausgeprägten Schwerpunkt	21	76.459,00
462200	Großhandel mit Blumen und Pflanzen	1	0,00
462300	Großhandel mit lebenden Tieren	3	0,00
463100	Großhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	2	0,00
463200	Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren	5	28.780,00
463300	Großhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten	1	0,00
463400	Großhandel mit Getränken	6	4.067,00
463600	Großhandel mit Zucker, Süßwaren und Backwaren	5	69.705,00
463700	Großhandel mit Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	3	0,00
463890	Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln a. n. g.	6	924,00
463990	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	6	7.704,00
464100	Großhandel mit Textilien	10	181.112,00
464210	Großhandel mit Bekleidung	3	0,00
464220	Großhandel mit Schuhen	2	0,00
464310	Großhandel mit Foto- und optischen Erzeugnissen	5	1.215.959,00
464330	Großhandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik	11	20.722,00
464420	Großhandel mit Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	3	0,00
464500	Großhandel mit kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	2	0,00
464610	Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen	9	790.248,00
464620	Großhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln, Dental-/Laborbedarf	7	38.575,00
464700	Großhandel mit Möbeln, Teppichen, Lampen und Leuchten	10	1.417.430,00
464800	Großhandel mit Uhren und Schmuck	3	0,00
464910	Großhandel mit Spielwaren und Musikinstrumenten	13	283.703,00
464920	Großhandel mit Fahrrädern, Fahrradteilen und -zubehör, Sport- und Campingartikel	6	155.515,00
464930	Großhandel mit Lederwaren, Reisegepäck, Geschenk- und Werbeartikeln	8	71.380,00
464940	Großhandel mit Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern	6	12.995,00
465100	Großhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	3	0,00
465200	Großhandel mit elektronischen Bauteilen und Telekommunikationsgeräten	13	186.611,00
466100	Großhandel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	5	76.868,00
466200	Großhandel mit Werkzeugmaschinen	3	0,00
466300	Großhandel mit Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	4	0,00
466400	Großhandel mit Textil-, Näh- und Strickmaschinen	1	0,00
466500	Großhandel mit Büromöbeln	1	0,00
466600	Großhandel mit sonstigen Büromaschinen und -einrichtungen	3	0,00
466900	Großhandel mit sonstigen Maschinen und Ausrüstungen	29	329.955,00
467110	Großhandel mit festen Brennstoffen	1	0,00
467120	Großhandel mit Mineralölerzeugnissen	1	0,00
467200	Großhandel mit Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	6	0,00
467310	Großhandel mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik	5	71.246,00
467330	Großhandel mit sonstigen Holzhalbwaren sowie Bauelementen aus Holz	2	0,00
467340	Großhandel mit Baustoffen und Bauelementen aus mineralischen Stoffen	10	71.559,00
467350	Großhandel mit Flachglas	1	0,00
467370	Großhandel mit Sanitärkeramik	3	0,00
467380	Großhandel mit Tapeten und Bodenbelägen (ohne Teppiche)	2	0,00

GEWERBESTEUER NACH BRANCHEN AUFGESCHLÜSSELT

Haushaltsjahr: 2014

Code	Bezeichnung der Wirtschaftszweige (Branche)	Anzahl Betriebe	Gewerbesteuer Vorauszahlungen im Haushaltsjahr 2014
467410	Großhandel mit Werkzeugen und Kleineisenwaren	5	103.761,00
467420	Großhandel mit Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	1	0,00
467430	Großhandel mit Metall- und Kunststoffwaren für Bauzwecke	4	0,00
467500	Großhandel mit chemischen Erzeugnissen	3	0,00
467600	Großhandel mit sonstigen Halbwaren	1	0,00
467700	Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	13	71.305,00
469000	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	20	21.856,00
471100	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	40	711.261,00
471900	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	52	217.326,00
472100	Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	11	14.813,00
472200	Einzelhandel mit Fleisch und Fleischwaren	6	1.775,00
472300	Einzelhandel mit Fisch, Meeresfrüchten und Fischerzeugnissen	1	0,00
472400	Einzelhandel mit Back- und Süßwaren	13	86.973,00
472500	Einzelhandel mit Getränken	18	37.402,00
472600	Einzelhandel mit Tabakwaren	6	10.313,00
472900	Sonstiger Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln	24	200.691,00
473010	Einzelhandel in fremdem Namen mit Motorenkraftstoffen (Agenturtankstellen)	12	84.780,00
473020	Einzelhandel in eigenem Namen mit Motorenkraftstoffen (Agenturtankstellen)	2	0,00
474100	Einzelhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	23	87.525,00
474200	Einzelhandel mit Telekommunikationsgeräten	10	2.855,00
474300	Einzelhandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik	17	16.436,00
475100	Einzelhandel mit Textilien	23	25.789,00
475210	Einzelhandel mit Metall- und Kunststoffwaren a. n. g.	8	117.256,00
475230	Einzelhandel mit Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	16	221.367,00
475300	Einzelhandel mit Vorhängen, Teppichen, Fußbodenbelägen und Tapeten	13	8.371,00
475400	Einzelhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	16	66.217,00
475910	Einzelhandel mit Wohnmöbeln	20	65.521,00
475920	Einzelhandel mit keramischen Erzeugnissen und Glaswaren	1	0,00
475930	Einzelhandel mit Musikinstrumenten und Musikalien	8	2.535,00
475990	Einzelhandel mit Haushaltsgegenständen a.n.g.	6	4.416,00
476100	Einzelhandel mit Büchern	3	0,00
476210	Einzelhandel mit Zeitschriften und Zeitungen	6	0,00
476220	Einzelhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	14	28.900,00
476300	Einzelhandel mit bespielten Ton- und Bildträgern	1	0,00
476410	Einzelhandel mit Fahrrädern, Fahrradteilen und -zubehör	8	45.089,00
476420	Einzelhandel mit Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	6	10.362,00
476500	Einzelhandel mit Spielwaren	12	22.260,00
477100	Einzelhandel mit Bekleidung	45	238.946,00
477210	Einzelhandel mit Schuhen	5	-979,00
477300	Apotheken	31	773.014,00
477400	Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln	18	47.321,00
477500	Einzelhandel mit kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	13	145.014,00
477610	Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen, Sämereien und Düngemitteln	23	240.663,00
477620	Einzelhandel mit zoologischem Bedarf und lebenden Tieren	5	2.629,00
477700	Einzelhandel mit Uhren und Schmuck	11	107.373,00
477810	Augenoptiker	20	112.482,00
477820	Einzelhandel mit Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	7	24.848,00
477830	Einzelhandel mit Kunstgegenständen, Bildern, Briefmarken, Münzen	15	97.465,00
477890	Sonstiger Einzelhandel a.n.g. (in Verkaufsräumen)	24	53.730,00

GEWERBESTEUER NACH BRANCHEN AUFGESCHLÜSSELT

Haushaltsjahr: 2014

Code	Bezeichnung der Wirtschaftszweige (Branche)	Anzahl Betriebe	Gewerbesteuer Vorauszahlungen im Haushaltsjahr 2014
477910	Einzelhandel mit Antiquitäten und antiken Teppichen	6	0,00
477920	Antiquariate	1	0,00
477990	Einzelhandel mit sonstigen Gebrauchsgütern	21	14.565,00
478100	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	4	0,00
478200	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen an Verkaufsständen, Märkten	3	0,00
478900	Einzelhandel mit sonstigen Gütern an Verkaufsständen und auf Märkten	1	0,00
479100	Versand- und Internet-Einzelhandel	35	297.656,00
479910	Einzelhandel vom Lager mit Brennstoffen	3	0,00
479990	Sonstiger Einzelhandel a.n.g. (nicht in Verkaufsräumen)	34	25.362,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	1352	10.820.100,00

H VERKEHR UND LAGEREI

491000	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	1	0,00
491900	Handelsvermittlung von Waren ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1	0,00
493100	Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	1	0,00
493200	Betrieb von Taxis	44	30.260,00
493920	Personenbeförderung im Omnibus-Gelegenheitsverkehr	2	0,00
493990	Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	1	0,00
494100	Güterbeförderung im Straßenverkehr	95	224.635,00
494200	Umzugstransporte	1	0,00
502000	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	1	0,00
521000	Lagererei	3	0,00
522110	Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen	1	0,00
522140	Betrieb von Bahnhöfen für den Personenverkehr einschl. Omnibusbahnhöfe	2	0,00
522190	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr a.n.g.	2	0,00
522400	Frachttumschlag	3	0,00
522910	Spedition	36	233.913,00
522990	Erbringung von Dienstleistungen für den Verkehr a.n.g.	11	380,00
531000	Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern	4	0,00
532000	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	15	21.121,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	224	510.309,00

I GASTGEWERBE

551010	Hotels (ohne Hotels garnis)	14	121.432,00
551020	Hotel garnis	1	0,00
551030	Gasthöfe	11	56.670,00
551040	Pensionen	4	0,00
552030	Ferienhäuser und Ferienwohnungen	1	0,00
561010	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	124	359.372,00
561020	Restaurants mit Selbstbedienung	7	21.294,00
561030	Imbissstuben u.Ä.	26	43.840,00
561040	Cafés	12	11.760,00
561050	Eissalons	3	0,00
562100	Event-Caterer	6	24.528,00
562900	Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	12	19.555,00
563010	Schankwirtschaften	14	2.773,00
563020	Diskotheken und Tanzlokale	2	0,00

GEWERBESTEUER NACH BRANCHEN AUFGESCHLÜSSELT

Haushaltsjahr: 2014

Code	Bezeichnung der Wirtschaftszweige (Branche)	Anzahl Betriebe	Gewerbesteuer Vorauszahlungen im Haushaltsjahr 2014
563040	Vergnügungslokale	2	0,00
563090	Sonstige getränkegeprägte Gastronomie	3	0,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	242	661.224,00
J INFORMATION UND KOMMUNIKATION			
581100	Verlegen von Büchern	4	0,00
581300	Verlegen von Zeitungen	1	0,00
581400	Verlegen von Zeitschriften	2	0,00
581900	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	4	0,00
591100	Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen	9	3.499,00
591400	Kinos	2	0,00
592010	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	7	2.336,00
592020	Verlegen von bespielten Tonträgern	1	0,00
592030	Verlegen von Musikalien	3	0,00
612000	Drahtlose Telekommunikation	3	0,00
619010	Internetserviceprovider	4	0,00
619090	Sonstige Telekommunikation a.n.g.	6	708,00
620110	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen	12	43.854,00
620112	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen (gewerblich)	8	16.452,00
620190	Sonstige Softwareentwicklung	32	275.846,00
620192	Sonstige Softwareentwicklung (gewerblich)	13	92.033,00
620202	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	47	397.919,00
620300	Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	16	105.970,00
620900	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	40	536.289,00
631100	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	1	0,00
631200	Webportale	1	0,00
639900	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a.n.g.	34	224.841,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	250	1.699.747,00
K ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN			
641100	Zentralbanken	2	0,00
641910	Kreditbanken einschließlich Zweigstellen ausländischer Banken	6	340.386,00
641920	Kreditinstitute des Sparkassensektors	1	0,00
641930	Kreditinstitute des Genossenschaftssektors	2	0,00
642040	Beteiligungsgesellschaften	82	1.742.287,00
649100	Institutionen für Finanzierungsleasing	2	0,00
649220	Leihhäuser	2	0,00
651100	Lebensversicherungen	1	0,00
651210	Krankenversicherungen	1	0,00
661200	Effekten- und Warenhandel	3	0,00
661900	Sonstige mit dem Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	70	153.198,00
662100	Risiko- und Schadensbewertung	5	19.896,00
662200	Tätigkeit von Versicherungsmaklerinnen und -maklern	145	414.236,00
662900	Sonstige mit Versicherungsdienstleistungen/Pensionskassen verbundene Tätigkeit	4	0,00
663000	Fondsmanagement	1	0,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	327	2.670.003,00

GEWERBESTEUER NACH BRANCHEN AUFGESCHLÜSSELT

Haushaltsjahr: 2014

Code	Bezeichnung der Wirtschaftszweige (Branche)	Anzahl Betriebe	Gewerbesteuer Vorauszahlungen im Haushaltsjahr 2014
L GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN			
681000	Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	63	1.357.940,00
682000	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden	226	2.478.124,00
682006	Vermietung, Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	5	0,00
683100	Vermittlung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	89	1.733.938,00
683200	Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	46	97.507,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	429	5.667.509,00
M ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHN. DIENSTLEIS			
691022	Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat (gewerblich)	1	0,00
691092	Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen a.n.g. (gewerblich)	2	0,00
692012	Praxen von Wirtschaftsprüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (gewerblich)	7	17.448,00
692030	Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberatern, Gesellschaften (gewerblich)	1	0,00
692032	Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberatern, Steuerberatungsgesellschaften	13	34.801,00
692040	Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)	13	337.120,00
701010	Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	12	731.984,00
701090	Sonstige Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	315	1.340.745,00
702100	Public-Relations-Beratung	3	0,00
702200	Unternehmensberatung	28	32.075,00
702202	Unternehmensberatung (gewerblich)	98	474.735,00
711112	Architekturbüros für Hochbau (gewerblich)	5	30.471,00
711120	Büros für Innenarchitektur	3	0,00
711132	Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung (gewerblich)	1	0,00
711142	Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung (gewerblich)	1	0,00
711210	Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung	4	0,00
711212	Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung (gewerblich)	14	27.707,00
711220	Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	9	14.720,00
711222	Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign (gewerblich)	19	188.540,00
711290	Sonstige Ingenieurbüros	4	0,00
711292	Sonstige Ingenieurbüros (gewerblich)	16	110.808,00
712000	Technische, physikalische und chemische Reinigung	16	114.606,00
721102	Biotechnologie (gewerblich)	1	0,00
721902	Sonstige Forschung/Entwicklung; Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften	10	158.432,00
731100	Werbeagenturen	95	770.238,00
731200	Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen	6	8.776,00
732000	Markt- und Meinungsforschung	6	2.084,00
741010	Industrie-, Produkt- und Mode-Design	1	0,00
741020	Grafik- und Kommunikationsdesign	8	1.921,00
741022	Grafik- und Kommunikationsdesign (gewerblich)	5	20.984,00
741030	Interior Design und Raumgestaltung	4	0,00
741032	Interior Design und Raumgestaltung (gewerblich)	4	0,00
742010	Fotografie	1	0,00
742012	Fotografie (gewerblich)	18	87.074,00
742020	Fotolabors	3	0,00
743010	Übersetzen	1	0,00
743012	Übersetzen (gewerblich)	3	0,00
743022	Dolmetschen (gewerblich)	1	0,00

GEWERBESTEUER NACH BRANCHEN AUFGESCHLÜSSELT

Haushaltsjahr: 2014

Code	Bezeichnung der Wirtschaftszweige (Branche)	Anzahl Betriebe	Gewerbesteuer Vorauszahlungen im Haushaltsjahr 2014
749000	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	15	0,00
749002	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten (gewerbl.)	19	12.769,00
750090	Sonstiges Veterinärwesen	1	0,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	787	4.518.038,00

N ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN

771100	Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger	14	12.276,00
772900	Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern	5	14.013,00
773100	Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	1	0,00
773200	Vermietung von Baumaschinen und -geräten	1	0,00
773300	Vermietung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	0,00
773900	Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten und beweglichen Sachen a.n.g.	13	446.289,00
781000	Vermittlung von Arbeitskräften	17	204.407,00
782000	Befristete Überlassung von Arbeitskräften	11	43.055,00
783000	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	5	9.605,00
791100	Reisebüros	21	243.505,00
791200	Reiseveranstalter	11	397,00
801000	Private Wach- und Sicherheitsdienste	10	40.722,00
802000	Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	2	0,00
803000	Detekteien	3	0,00
811000	Hausmeisterdienste	27	47.592,00
812100	Allgemeine Gebäudereinigung	55	141.919,00
812210	Schornsteinreinigung	8	44.512,00
812290	Sonstige spezielle Reinigung von Gebäuden und Maschinen	4	0,00
812920	Desinfektion und Schädlingsbekämpfung	2	0,00
812990	Sonstige Reinigung a.n.g.	1	0,00
813010	Garten- und Landschaftsbau	20	16.760,00
813090	Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	1	0,00
821100	Allgemeine Sekretariats- und Schreibdienste	16	38.626,00
821900	Copy-Shops, Dokumentenvorbereitung und Erbringung sonstiger Sekretariatsdienste	9	1.909,00
822000	Call Center	2	0,00
823000	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	15	81.718,00
829110	Inkassobüros	3	0,00
829120	Auskunfteien	1	0,00
829200	Abfüllen und Verpacken	5	16.903,00
829990	Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	57	968.551,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	341	2.372.759,00

O ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

851000	Kindergärten und Vorschulen	1	0,00
853100	Allgemein bildende weiterführende Schulen	1	0,00
853200	Berufsbildende weiterführende Schulen	2	0,00
854100	Post-sekundärer, nicht tertiärer Unterricht	2	0,00
855100	Sport- und Freizeitunterricht	2	0,00
855102	Sport- und Freizeitunterricht (gewerblich)	6	0,00
855202	Kulturunterricht (gewerblich)	2	0,00
855300	Fahr- und Flugschulen	3	0,00

GEWERBESTEUER NACH BRANCHEN AUFGESCHLÜSSELT

Haushaltsjahr: 2014

Code	Bezeichnung der Wirtschaftszweige (Branche)	Anzahl Betriebe	Gewerbesteuer Vorauszahlungen im Haushaltsjahr 2014
855302	Fahr- und Flugschulen (gewerblich)	5	434,00
855920	Berufliche Erwachsenenbildung	2	0,00
855922	Berufliche Erwachsenenbildung (gewerblich)	5	553,00
855990	Unterricht a.n.g.	2	0,00
855992	Unterricht a.n.g. (gewerblich)	8	553,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	41	1.540,00
P GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN			
861010	Krankenhäuser (ohne Hochschulkliniken, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken)	4	0,00
861030	Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	1	0,00
862100	Arztpraxen für Allgemeinmedizin	2	0,00
862202	Facharztpraxen (gewerblich)	4	0,00
862300	Zahnarztpraxen	1	0,00
869022	Massagepraxen, Krankengymnastikpraxen, Praxen von medizin. Bademeistern	2	0,00
869032	Heilpraktikerpraxen (gewerblich)	1	0,00
869090	Sonstige selbständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen	4	0,00
869092	Sonstige selbständige Tätigkeiten im Gesundheitswesen (gewerblich)	26	365.131,00
871000	Pflegeheime	1	0,00
871002	Pflegeheime (gewerblich)	1	0,00
873000	Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	1	0,00
873002	Altenheime, Alten- und Behindertenwohnheime (gewerblich)	2	0,00
881010	Ambulante soziale Dienste	1	0,00
881012	Ambulante soziale Dienste (gewerblich)	2	0,00
889990	Sonstiges Sozialwesen a.n.g.	2	0,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	55	365.131,00
Q KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG			
900110	Theaterensembles	1	0,00
900120	Ballettgruppen, Orchester, Kapellen und Chöre	2	0,00
900142	Selbständige Bühnen-, Film-, Hörfunk- und Fernsehkünstler	2	0,00
900200	Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst	7	7.140,00
900332	Selbständige bildende Künstlerinnen und Künstler (gewerblich)	3	0,00
900340	Selbständige Restauratorinnen und Restauratoren	1	0,00
900352	Selbständige Journalistinnen und Journalisten, Pressefotografen	1	0,00
900410	Theater- und Konzertveranstalter	3	0,00
900430	Varietés und Kleinkunstabühnen	1	0,00
920010	Spielhallen und Betrieb von Spielautomaten	30	314.408,00
920030	Wett-, Toto- und Lotteriewesen	7	2.551,00
931100	Betrieb von Sportanlagen	9	21.350,00
931200	Sportvereine	6	516.750,00
931300	Fitnesszentren	6	569,00
931900	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen des Sports	8	26.606,00
932100	Vergnügungs- und Themenparks	13	26.025,00
932900	Erbringung von Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung a.n.g.	13	136.590,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	113	1.051.989,00

GEWERBESTEUER NACH BRANCHEN AUFGESCHLÜSSELT

Haushaltsjahr: 2014

Code	Bezeichnung der Wirtschaftszweige (Branche)	Anzahl Betriebe	Gewerbesteuer Vorauszahlungen im Haushaltsjahr 2014
R ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN			
941100	Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände	2	0,00
941200	Berufsorganisationen	2	0,00
949910	Organisationen der Bildung, Wissenschaft und Forschung	3	0,00
949990	Interessenvertretungen und Vereinigungen a.n.g.	7	0,00
951100	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	5	9.840,00
952100	Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik	1	0,00
952200	Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und Gartengeräten	2	0,00
952500	Reparatur von Uhren und Schmuck	1	0,00
952900	Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	6	5.385,00
960100	Wäscherei ohne chemische Reinigung	9	112.968,00
960210	Frisörsalons	78	102.366,00
960220	Kosmetiksalons	17	2.511,00
960310	Bestattungsinstitute	7	102.726,00
960400	Saunas, Solarien, Bäder u.Ä.	9	844,00
960910	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen a.n.g.	186	279.946,00
960912	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen a.n.g. (gewerblich)	70	165.111,00
960920	Prostituierte	3	0,00
	Anzahl Betriebe gesamt / Vorauszahlungen gesamt (je Branchen-Gruppe)	408	781.697,00
Anzahl Betriebe insgesamt / Vorauszahlungen insgesamt		5744	36.458.432,00

Anmerkung:

Die Auswertung umfasst ausschließlich gewerbesteuerlich erfasste, nicht beendete Betriebe mit Vorauszahlungen im jeweiligen Haushaltsjahr.

Zu beachten ist, dass ein Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeitsbereichen seiner Schwerpunkttätigkeit zugeordnet wird.

Umfasst eine Branche weniger als fünf Betriebe, so wird aus datenschutzrechtlichen Gründen von der Angabe eines Steuerbetrages abgesehen.

Anfragen zum Verwaltungshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	ZB 20920 UA 8170	infra fürth gmbh Hallenbad Stadeln
<p>Anfrage:</p> <p>Wie wirken sich die Investitionen der infra für das Stadelner Hallenbad auf den Verwaltungshaushalt der Stadt Fürth aus? <i>Antrag vorbehalten!</i></p>		
<p>Antwort (Rf. II): <i>Identisch mit der Beantwortung der Anfrage im Vermögenshaushalt!</i></p> <p>Auf den Vermögenshaushalt wirken sich Investitionen der infra für das Hallenbad Stadeln nicht aus.</p> <p>Auf den Verwaltungshaushalt könnten sich die Investitionen auswirken. Das Holding-Konzern-Ergebnis verschlechtert sich durch die Sanierung des Hallenbades Stadeln bis 2018 um (jeweils Nachsteuereffekt) knapp 200.000 € p.a. und ab 2019 um ca. 112.000 € p.a. für weitere 26 Jahre. Dieses Geld fehlt dann jedes Jahr entweder, um es an den Verwaltungshaushalt der Stadt Fürth auszuschütten, oder es die infra thesaurieren zu lassen.</p> <p>Aus Sicht des Finanzreferates ist daher der Neubau am Scherbsgraben zu befürworten, der den bisherigen Bäderverlust unverändert lässt, und trotzdem insgesamt in der Stadt die gleichen Wasserkapazitäten wie bisher (inkl. Stadeln) schaffen würde.</p>		